



**Röm.-Kath. Kirchgemeinde Beckenried
Schulgemeinde Beckenried
Politische Gemeinde Beckenried**

Gemeindeversammlungen

**Freitag, 1. Juni 2012
im Saal „Altes Schützenhaus“**

19.30 Uhr	Kirchgemeinde
20.00 Uhr	Schulgemeinde
anschliessend	Politische Gemeinde

Beckenried, im April 2012

Kirchenrat Beckenried
Schulrat Beckenried
Gemeinderat Beckenried

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie ganz herzlich zu den Frühlingsgemeindeversammlungen vom Freitag, 1. Juni 2012 ein. Nachstehend erhalten Sie in einer Kurzform unsere Informationen zu den Rechnungen und zu den Sachgeschäften.

Die detaillierten Rechnungen 2011 und die Informationen zu den Sachgeschäften sind auf der Webseite www.beckenried.ch aufgeschaltet.

Ebenfalls können Sie die detaillierten Rechnungen 2011 bei der Gemeindekanzlei Beckenried, Emmetterstrasse 3 (Tel. 041 624 46 22) sowie bei der Gemeindebuchhaltung Beckenried, Oeliweg 4 (Tel. 041 624 47 47) unentgeltlich beziehen.

Am Dienstag, 22. Mai 2012, 19.30 Uhr, findet im Saal des Alten Schützenhauses eine öffentliche Orientierungsversammlung statt. Dabei wird einerseits über das Träschlibachprojekt und andererseits über die Geschäfte der Frühlingsgemeindeversammlung 2012 orientiert.

Im Anschluss an die Frühlingsgemeindeversammlungen laden wir Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, herzlich zu einem Apéro ein.

**Kirchenrat Beckenried
Schulrat Beckenried
Gemeinderat Beckenried**

Inhaltsverzeichnis Seite

Kirchgemeinde

Geschäftsordnung	2
Erläuterungen zu den Traktanden	3 - 4
Rechnung Kirchgemeinde 2011	5 - 10
Rechnung Ridlikapelle 2011	11 - 12

Schulgemeinde

Geschäftsordnung	13
Erläuterungen zu den Traktanden	13 - 21
Rechnung Schulgemeinde 2011	22 - 31

Politische Gemeinde / Gemeindewerk

Geschäftsordnung	32 - 33
Erläuterungen zu den Traktanden 1 bis 4.1	33 - 41
Rechnung Politische Gemeinde 2011	42 - 54
Erläuterung zum Traktandum 4.2	55 - 57
Rechnung Gemeindewerk 2011	58 - 67
Erläuterungen zu den Traktanden 5 bis 7.3	68 - 74

Beckenried in Zahlen	75
Beckenried Eventualverpflichtungen	76

Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 1. Juni 2012, 19.30 Uhr, im Saal
„Altes Schützenhaus“

Geschäftsordnung

1. Wahl der Stimmenzähler

2. Wahlen:

2.1 Wahl von drei Mitgliedern des Kirchenrates für die Amtsdauer 2012 bis 2016. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befinden sich:

- German Grüniger, Bachegg 6, Beckenried
- Karl Berlinger, Unterscheid 8, Beckenried
- Sepp Gander, Wil 1, Beckenried (*Demission*)

2.2 Wahl des Kirchmeiers für die Amtsdauer 2012 bis 2014. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich German Grüniger, Bachegg 6, Beckenried

2.3 Wahl des Kirchenratsvizepräsidenten für die Amtsdauer 2012 bis 2014. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich René Hürlimann, Kirchweg 32, Beckenried

2.4 Wahl von einem Mitglied der Finanzkommission für die Amtsdauer 2012 bis 2016. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich Alois Würsch, Rütenenstrasse 122, Beckenried

3. Vorlage der Jahresrechnungen 2011 mit Bericht und Anträgen der Finanzkommission:

3.1 Kirchenrechnung

3.2 Ridlikapellrechnung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir gestatten uns, Sie über die anstehenden Traktanden der Kirchgemeindeversammlung zu orientieren. Für Ihr Interesse danken wir im Voraus bestens.

Traktandum 3

Vorlage der Jahresrechnungen 2011 mit Bericht und Anträgen der Finanzkommission

Traktandum 3.1

Kirchenrechnung 2011

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 66'187.35 um Fr. 66'987.35 besser ab als dies im Voranschlag erwartet wurde. Das bessere Ergebnis ist auf tiefere Kosten in den Verwaltungs- und Betriebsbereichen und höhere Erträge aus Steuern und aus dem Finanzausgleich zurückzuführen. Der Mehrertrag wird auf das Eigenkapital vorgetragen.

Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2011 auf Fr. 290'640.84. Im Berichtsjahr 2011 wurden keine Investitionen getätigt.

Im Speziellen wird auf Folgendes hingewiesen:

Laufende Rechnung

- Die Aufwandseite ist mit Fr. 858'955.66 um Fr. 4'255.66 oder 0.5 % höher und die Ertragsseite mit Fr. 925'143.01 um Fr. 71'243.01 oder 8.34 % höher als im Budget für das Jahr 2011 erwartet.
- Die Gesamtaufwendungen für die Behörden- und Kommissionstätigkeit halten sich im Rahmen der Budgetvorgaben.
- Die Nettoaufwendungen für die Allgemeine Verwaltung sind mit Fr. 91'242.80 um Fr. 10'857.20 tiefer als im Budget erwartet.
- Für den Seelsorge- und Kirchendienst waren insgesamt Aufwendungen von Fr. 483'475.11 notwendig. Die im Vergleich zum Budget um Fr. 39'424.89 tieferen Gesamtaufwendungen sind auf Einsparungen im Personal- und Sachaufwand zurückzuführen.
- Die Liegenschaftsverwaltung schliesst mit Nettoaufwendungen von Fr. 103'122.10 um Fr. 57'022.10 höher ab als im Budget erwartet. Darin enthalten ist eine Rückstellung von Fr. 70'000.00 für die Sanierung des Pfarrhofes.
- Mit Fr. 750'541.25 belaufen sich die Erträge aus der Kirchensteuer um Fr. 42'541.25 höher als im Budget erwartet. Um Fr. 24'829.00 höher als erwartet ist der Beitrag der Landeskirche aus dem Finanzausgleich. Beide Ertragspositionen sind im Voraus schwer zu budgetieren.

Traktandum 3.2

Ridlikapellrechnung 2011

Kapellvogt Adolf Gander, Nidertistrasse 15, Beckenried, wird anlässlich der Gemeindeversammlung die Ridlikapellrechnung 2011 kurz erläutern.

Bericht der Finanzkommission

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2011 geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Kirchenrat sowie der Ridlikapellverwalter verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen. Wir danken den Verantwortlichen für die geleistete Arbeit und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkommission Beckenried

Roger Christen-Albertin, Präsident; Samuel Amstad, Mitglied; Armin Käslin, Mitglied; Richard Keiser-Bürgi, Mitglied; Alois Würsch-Benoit, Mitglied

Ergebnisse	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	858'955.66		854'700		841'777.18	
Total Ertrag		925'143.01		853'900		922'747.27
Aufwandüberschuss				800		
Ertragsüberschuss	66'187.35				80'970.09	
	925'143.01	925'143.01	854'700	854'700	922'747.27	922'747.27
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben						
Total Einnahmen		7'500.00				
Nettoinvestitionszunahme	7'500.00					
Nettoinvestitionsabnahme						
	7'500.00	7'500.00				
Finanzierung						
Nettoinvestitionszunahme						
Nettoinvestitionsabnahme		7'500.00				
Abschreibungen						
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			800			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		66'187.35				80'970.09
Finanzierungsfehlbetrag				800		
Finanzierungsüberschuss	73'687.35				80'970.09	
	73'687.35	73'687.35	800	800	80'970.09	80'970.09

Artengliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	858'955.66		854'700		841'777.18	
30	PERSONALAUFWAND	593'239.30		611'300		593'093.30	
31	SACHAUFWAND	178'877.95		143'100		170'259.68	
32	PASSIVZINSEN	7'500.30		12'700		7'747.25	
33	ABSCHREIBUNGEN	3'458.05		3'000		1'305.85	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	38'692.75		35'000		37'899.95	
36	EIGENE BEITRÄGE	37'162.31		49'600		31'451.15	
38	SPEZIALFINANZIERUNGEN	25.00				20.00	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN						
4	ERTRAG		925'143.01		853'900		922'747.27
40	STEUERN		750'541.25		708'000		750'599.20
42	VERMÖGENSERTRÄGE		33'365.46		35'000		32'690.57
43	ENTGELTE		89'437.10		84'100		93'393.50
44	BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG						
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		9'045.20		8'900		9'011.00
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		42'754.00		17'900		37'053.00
48	ENTNAHMEN SPEZIALFINANZIERUNGEN						
49	INTERNE VERRECHNUNGEN						
	Total	858'955.66	925'143.01	854'700	853'900	841'777.18	922'747.27
	Ertragsüberschuss	66'187.35				80'970.09	
	Aufwandüberschuss				800		
		925'143.01	925'143.01	854'700	854'700	922'747.27	922'747.27

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	KIRCHENRECHNUNG Nettoertrag / Aufwand	858'955.66 66'187.35	925'143.01	854'700	853'900 800	841'777.18 80'970.09	922'747.27
011	BEHÖRDEN	21'556.25		24'300		25'246.80	
012	ALLGEMEINE VERWALTUNG	97'645.75	6'402.95	107'800	5'700	102'871.65	1'389.10
013	SEELSORGE- UND KIRCHENDIENST	566'509.26	83'034.15	601'300	78'400	566'148.78	92'004.40
014	LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG	130'167.30	27'045.20	73'000	26'900	113'386.90	27'011.00
017	FINANZEN	43'052.10	808'635.71	48'300	742'900	34'103.05	802'322.77
018	ABSCHREIBUNGEN						
019	FONDSVERWALTUNGEN	25.00	25.00			20.00	20.00
	Total	858'955.66	925'143.01	854'700	853'900	841'777.18	922'747.27
	Ertragsüberschuss	66'187.35			800	80'970.09	
	Aufwandüberschuss						
		925'143.01	925'143.01	854'700	854'700	922'747.27	922'747.27

Funktionale Gliederung		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
014	LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG		7'500.00				
503.30	Aussenrenovation Pfarrkirche						
600	Landverkauf Friedhofparzelle		7'500.00				
603.	Verkauf Altes Pfarrhelberhaus						
	Total		7'500.00				
	Einnahmenüberschuss	7'500.00					
	Ausgabenüberschuss						
		7'500.00	7'500.00	0	0	0.00	0.00

Bestandesrechnung Zusammenzug		Bestand am 31.12.2011		Bestand am 01.01.2011		Veränderung
1	A K T I V E N	1'200'475.07	100.0%	1'018'272.62	100.0%	182'202.45
10	FINANZVERMÖGEN	1'200'464.07	100.0%	1'018'261.62	100.0%	182'202.45
100	FLÜSSIGE MITTEL	1'630.92	0.1%	308'413.82	30.3%	-306'782.90
101	GUTHABEN	189'014.60	15.7%	139'702.25	13.7%	49'312.35
102	ANLAGEN	1'005'408.55	83.8%	569'735.55	56.0%	435'673.00
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	4'410.00	0.4%	410.00		4'000.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	11.00		11.00		
114	SACHGÜTER	10.00		10.00		
116	INVESTITIONSBEITRÄGE	1.00		1.00		
2	P A S S I V E N	1'200'475.07	100.0%	1'018'272.62	100.0%	182'202.45
20	FREMDKAPITAL	909'834.23	75.8%	793'819.13	78.0%	116'015.10
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	88'059.85	7.3%	59'351.80	5.8%	28'708.05
201	KURZFRISTIGE SCHULDEN	10'257.05	0.9%	0.00		10'257.05
202	MITTEL/LANGFRISTIGE SCHULDEN	110'000.00	9.2%	110'000.00	10.8%	
203	VERPFLICHTUNG SONDERRECHNUNGEN	540'017.33	45.0%	527'467.33	51.8%	12'550.00
204	RÜCKSTELLUNGEN	160'000.00	13.3%	89'000.00	8.7%	71'000.00
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	1'500.00	0.1%	8'000.00	0.8%	-6'500.00
23	EIGENKAPITAL	290'640.84	24.2%	224'453.49	22.0%	66'187.35
239	EIGENKAPITAL	290'640.84	24.2%	224'453.49	22.0%	66'187.35
	Gewinn / Verlust	0.00		0.00		0.00

Im Sinne von Art. 47 Absatz 3 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes und § 11 der Gemeindefinanzhaushaltverordnung werden nachfolgend alle Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 2'000.00 aufgeführt. Sofern Nachtragskredite erforderlich sind, erfolgt die Erteilung der Nachtragskredite mit der Genehmigung der Jahresrechnung.

Konto-Nummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Kreditüberschreitung	Begründung
012 012.301	Allgemeine Verwaltung Löhne, Stundenentschädigungen	42'079.95	37'500.00	4'579.95	Zusätzlicher Stundenbedarf Verwaltung
017 017.352	Finanzen Steuerbezugskosten	25'692.75	22'000.00	3'692.75	gemäss Abrechnung Kanton, schwierig zu budgetieren

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Verwaltungsrechnung Nettoertrag / Aufwand	7'107.60 12'424.30	19'531.90	0	0	29'008.30	14'307.45 14'700.85
013	KAPELLDIENST	5'374.35	6'353.10			5'975.35	6'723.40
014	LIEGENSCHAFT	1'697.00	13'160.00			23'014.95	7'542.60
017	FINANZEN	36.25	18.80			18.00	41.45
019	STIFTMESSENVERWALTUNG						
	Total	7'107.60	19'531.90			29'008.30	14'307.45
	Ertragsüberschuss	12'424.30					14'700.85
	Aufwandüberschuss						
		19'531.90	19'531.90	0	0	29'008.30	29'008.30

Bestandesrechnung Zusammenzug		Bestand am 31.12.2011		Bestand am 01.01.2011		Veränderung
1	A K T I V E N	12'509.16	100.0%	13'061.06	100.0%	-551.90
10	FINANZVERMÖGEN	12'508.16	100.0%	6'572.46	50.3%	5'935.70
100	FLÜSSIGE MITTEL	12'508.16	100.0%	5'792.46	44.4%	6'715.70
101	GUTHABEN	0.00		780.00	6.0%	-780.00
102	ANLAGEN	0.00		0.00		
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	0.00		0.00		
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	1.00		6'488.60	49.7%	-6'487.60
114	SACHGÜTER	1.00		6'488.60	49.7%	-6'487.60
2	P A S S I V E N	12'509.16	100.0%	13'061.06	100.0%	-551.90
20	FREMDKAPITAL	0.00		6'488.60	49.7%	-6'488.60
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	0.00		6'488.60	49.7%	-6'488.60
203	VERPFLICHTUNGEN SONDERRECHNUNGEN	0.00		0.00		
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	0.00		0.00		
23	EIGENKAPITAL	12'509.16	100.0%	6'572.46	50.3%	5'936.70
239	EIGENKAPITAL	12'509.16	100.0%	6'572.46	50.3%	5'936.70
	Gewinn / Verlust	0.00		0.00		0.00

Schulgemeinde Beckenried

Schulgemeindeversammlung

**Freitag, 1. Juni 2012, im Saal
„Altes Schützenhaus“
(Beginn: 20.00 Uhr)**

Geschäftsordnung

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Wahl von einem Mitglied der Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer bis Ende 2012. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich Alois Würsch, Rütenenstrasse 124, Beckenried.
3. Rechenschaftsbericht 2011 des Schulrates
4. Vorlage der Jahresrechnung 2011 mit Bericht und Antrag der Finanzkommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie über die anstehenden Traktanden der Schulgemeindeversammlung. Für Ihr Interesse danken wir im Voraus bestens.

Traktandum 2

Wahl von einem Mitglied der Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer bis Ende 2012. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich Alois Würsch, Rütenenstrasse 124, Beckenried.

Alois Würsch ist seit 2010 in der Finanzkommission und stellt sich für den Rest der Amtsdauer bis Ende 2012 weiterhin zur Verfügung.

Die Stimmbevölkerung von Beckenried hat am 11. März 2012 die neue Gemeindeordnung Beckenried (Einheitsgemeinde ab 1. Januar 2013) genehmigt. Aufgrund dieser Ausgangslage erfolgt anlässlich der Herbstgemeindeversammlung 2012 eine Gesamterneuerungswahl der ganzen Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2014.

Traktandum 3

Rechenschaftsbericht 2011 des Schulrates

Dieser Rechenschaftsbericht soll Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Schule geben.

Schulrat

Im Jahr 2011 behandelte der Schulrat Beckenried an 26 ordentlichen Sitzungen sowie an zwei ganztägigen Klausuren 372 Geschäfte, dabei fasste er 131 Beschlüsse. Die restlichen Geschäfte waren Informations- und Vorbereitungsgeschäfte.

Der Schulrat konnte zu fünf Vernehmlassungen (Kantonalbank, Sonderpädagogik, Beurteilen, Pensionskasse, Gemeindeordnung) Stellung nehmen. Diese Stellungnahmen erlaubten dem Schulrat eine aktive Meinungsäusserung auf Gemeinde- und Kantonsebene.

Ressortverteilung Schulrat

Rolf Amstad	Präsidiales, Schulpräsident
Ursi Widmer-Blom	Bildung Pädagogik, Vizepräsidentin
Theres Gander-Mathis	Finanzen
Ruth C. Waser	Schulplanung und Organisation
Adrian Murer	Liegenschaften

Einheitsgemeinde

Am 14. Juni 2011 hat der Schulrat beschlossen, dass das Thema Einheitsgemeinde nicht mehr weiter aufgeschoben werden darf und deshalb dem Gemeinderat Antrag gestellt, eine gemeinsame Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der neuen Gemeindeordnung zu bilden. Der Gemeinderat stimmte dieser Eingabe zu. Die Leitung der Arbeitsgruppe wurde Gerhard Baumgartner übertragen, die beiden Ratspräsidenten sowie Vizepräsident/in wurden als Arbeitsgruppenmitglieder bestimmt.

In kürzester Zeit konnte die neue Gemeindeordnung erstellt werden und an der Herbstgemeindeversammlung vom 25. November 2011 wurde sie in allen Punkten übernommen. Mit einem JA-Stimmenanteil von 82.12 % wurde der Erlass der neuen Gemeindeordnung zur Zusammenlegung der Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde Beckenried am 11. März 2012 angenommen.

Personelles

Abgänge per 31. Juli 2011:

Regula Amstad, 1./2. Klasse	Seit 1. August 2007
Peter Muri, 5./6. Klasse	Seit 1. August 2005
Susanne Haag, SHP	Seit 1. August 2006

Neue Lehrpersonen per 1. August 2011:

Franziska Cancela	ORS-Lehrperson
Sabine Gisler	5./6. Klasse
Rebecca Inderkum	1./2. Klasse
Franziska Lang-Brand	Teilpensum Primar
Maria Odermatt	Teilpensum SHP

Dienstjubiläen:

20 Jahre	Kurt Baumann	Musikschulleiter
15 Jahre	Peter Niederberger	Hauswart
10 Jahre	Monika Jauch	Primarlehrerin

Insgesamt arbeiten 84 Personen an der Schule Beckenried, 42 Lehrpersonen (KIGA, Primar, ORS, Fachlehrpersonen), 6 Förderlehrpersonen, 23 Musiklehrpersonen, 7 Hausdienst, 4 Bibliothek, 3 Schulleitung, 1 Schulverwaltung und 1 Zahnpflege, 3 Klassenassistenten und Lernstudio. Die Differenz zwischen Personen und Anstellungen ergibt sich aus den Mehrfachanstellungen.

Schüler

Im Schuljahr 2010/2011 besuchten rund 367 Kinder die Schule in Beckenried:

Kindergarten	3 Abteilungen (56 Schülerinnen und Schüler)
Primar	12 Abteilungen (217 Schülerinnen und Schüler)
ORS	6 Abteilungen (94 Schülerinnen und Schüler)

3 Kinder wurden an der Werkschule in Buochs unterrichtet. 16 Jugendliche besuchten den obligatorischen Schulunterricht (1. bis 3. ORS) am Kollegi Stans und 9 Kinder besuchten Privat- bzw. Sportschulen.

Von den Schulabgängern begannen 23 Schülerinnen und Schüler von insgesamt 27 eine Lehre, je eine Person wechselte in eine weiterführende Schule bzw. absolvierte ein Zwischenjahr und 2 haben sich für ein Brückenangebot angemeldet.

Schulleitung

Die Schulleitung ist für die pädagogische, organisatorische und personelle Führung und Entwicklung der Schule verantwortlich. Das Schulleitungsteam bespricht und strukturiert die anfallenden Aufgaben anlässlich ihrer wöchentlichen Sitzungen und erledigt die Arbeiten speditiv und termingerecht.

Arbeit in den Unterrichtsteams

Lehrpersonen der gleichen Stufe und Fachrichtung treffen sich 18 Mal jährlich in den Unterrichtsteams für gemeinsame Absprachen, Unterrichtsplanung und Unterrichtsorganisation sowie zur pädagogischen Auseinandersetzung und Reflexion.

Weiterbildung

Nebst der persönlichen Weiterbildung werden Angebote der schulinternen Weiterbildung von den Schulen vor Ort organisiert.

Am Nachmittag des 17. August 2011 erhielten die Lehrpersonen von Beckenried Grundlagen der motivierenden Gesprächsführung von Dominique Grütter, Schulische Sozialarbeiterin an unserer Schule.

Die Schulleitungen der vier Schulen von Emmetten, Wolfenschiessen, Ennetmoos und Beckenried organisierten für ihre rund 120 Lehrpersonen am 18. Oktober 2011 in Wolfenschiessen eine gemeinsame Weiterbildung zum Kooperativen Lernen. Eigenverantwortliches Lernen der Schülerinnen und Schüler und schüleraktivierender Unterricht sowie ein angeregter Austausch standen im Zentrum der Weiterbildung. Sechs Kursleiter/innen der Firma schulenwicklung.ch gestalteten den Weiterbildungstag analog zur Arbeitsweise im Koopera-

tiven Lernen und ermöglichten damit eine intensive und aktive Beteiligung der Teilnehmenden mit den Inhalten. Im Anschluss war pro Unterrichtsteam mindestens eine Person gesucht, die sich auch in den nächsten zwei Jahren im Kooperativen Lernen weiterbildet und ihr erworbenes Wissen als „Multiplikator/in“ in die Unterrichtsteams einbringt und mit ihnen Umsetzungen plant und durchführt. Motiviert vom Schnuppertag war das Interesse zur Übernahme dieser wichtigen Aufgaben sehr gross, neun Personen von Beckenried werden sich als Multiplikator/in ausbilden lassen.

Nach der Umstellung der Software auf Office 2010 wurde am 2. November 2011 ein freiwilliger Weiterbildungskurs angeboten. Als Kursleiter amtierte Thomas Hampf, Informatikverantwortlicher der Schule Beckenried.

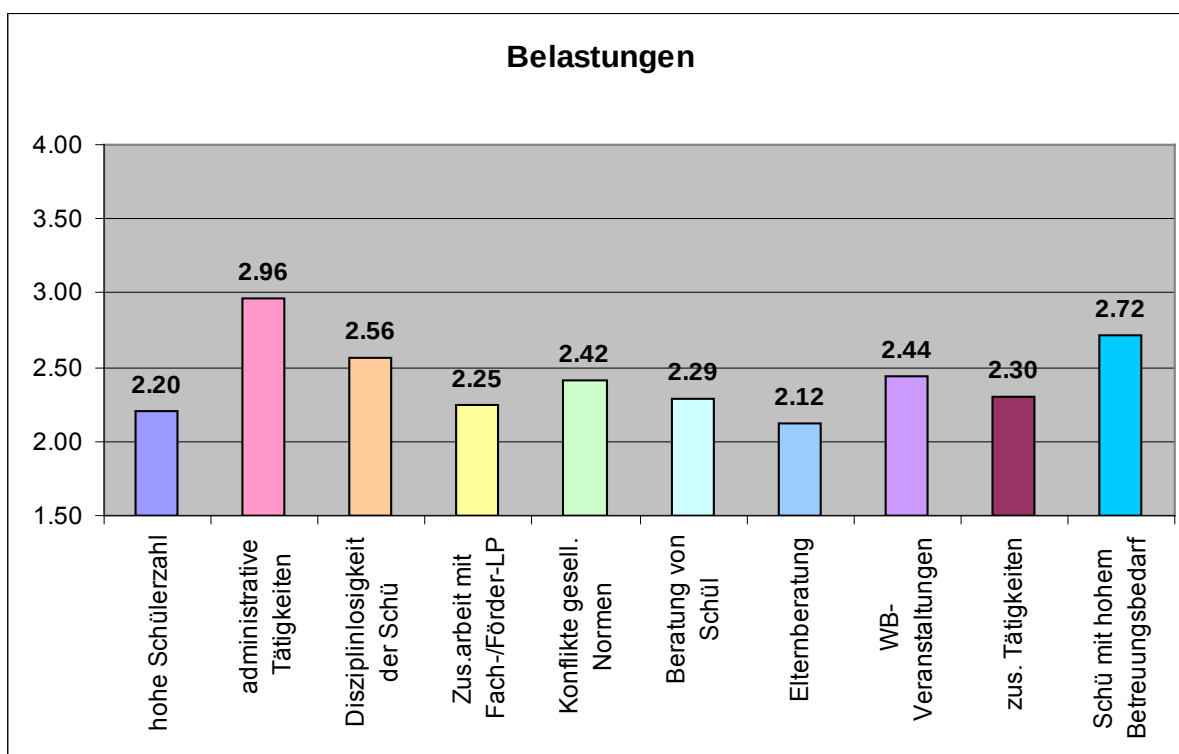
Steuergruppe

Die Steuergruppe wurde zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 eingesetzt. Thomas Hampf, Regula Amstad, Heidi Gisler und Elsbeth Amstad stellten sich für die Arbeit in der Steuergruppe zur Verfügung. Ihre Arbeitsschwerpunkte ergeben sich aus dem Jahresprogramm, insbesondere bearbeiteten sie im ersten Jahr die interne Evaluation. Als Folge des Wegzugs des Steuergruppenmitglieds Regula Amstad wurde sie im Sommer 2011 durch Christoph Inderkum ersetzt. 2011 traf sich die Steuergruppe zu 13 Sitzungen und mittels drei Newslettern wurde das Team über deren Arbeit informiert.

Interne Evaluation

Das Thema der internen Evaluation lautete „Belastungen der Lehrpersonen“. In einem Fragebogen konnten die Lehrpersonen ihre Angaben elektronisch eingeben und Heidi Murer wertete die Daten aus. Den Lehrpersonen macht ihre Arbeit in Beckenried grundsätzlich Freude und sie halten sich gerne an ihrem Arbeitsplatz auf. Die Unterstützung durch die Mitglieder des Schulleitungsteams und des Schulrates wird von den Lehrpersonen geschätzt.

Die Belastungen mit den höchsten Werten sind: Administrative Tätigkeiten sowie die grosse Beanspruchung für Schüler/innen mit hohem Betreuungsaufwand oder die Disziplinlosigkeit der Schüler/innen.



Die Steuergruppe hat als Massnahme einen Auftrag zur Erhebung der administrativen Tätigkeiten vorgeschlagen, welche auf einer Liste erfasst werden und deren Dauer festgehalten wird.

Externe Evaluation

Im Schuljahr 2010/2011 fand eine weitere externe Evaluation durch den Kanton statt. Die Thematik lautete diesmal:

Wie nimmt das Evaluationsteam das Profil der Schule Beckenried wahr?

Wie beurteilt das Evaluationsteam die Arbeit der Schulleitung an der Schule Beckenried.

Wie beurteilt das Evaluationsteam die Qualität des Lehren und Lernen Deutsch.

Am 8. November 2011 war die Kick-Off-Veranstaltung und am 21. und 22. November 2011 besuchte das Evaluationsteam die Schule Beckenried. Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse und die Lehrpersonen wurden in einer Vorabfrage zum Profil sowie zu Lehren und Lernen Deutsch befragt. In drei Ratingkonferenzen wurden die Meinungen der Lehrpersonen zusätzlich eingeholt. Kindergarten- und Unterstufenklassen wurden besucht und spontane Beobachtungen im und ums Schulhaus wurden vom Evaluationsteam festgehalten. Mit Mitgliedern des Schulrates und des Schulleitungsteams wurde je ein Interview geführt. Auch die Eltern wurden angeschrieben und befragt.

Die Auswertung wurde am 7. Februar 2012 mündlich präsentiert. Das Evaluationsteam stellte der Schule ein gutes Zeugnis aus. Es hielt unter anderem fest: „Die Schule Beckenried ist eine gute Schule. Die Stärken überwiegen die Schwächen deutlich. Besondere Stärken sind das vorzügliche Schul- und Arbeitsklima sowie die konsequente Schul- und Personalführung. Bemängelt wurden die engen Raumverhältnisse.“

Weitere Informationen werden wir Ihnen nach Vorliegen des ausführlichen Schlussberichtes im nächsten Rechenschaftsbericht zukommen lassen.

Integration

Konzept Integrative Schulung

Die Schule Beckenried erstellte über alle Angebote der integrativen Förderung von Kindergarten bis Orientierungsstufe ein Konzept. Gerhard Baumgartner als Projektleiter konnte mit den Förderlehrpersonen das Konzept „Integrative Schulung“ fristgerecht Ende Juni 2011 dem Schulrat vorlegen.

Zusätzliche Anregungen und Hinweise zum Konzept wurden am 5. Dezember 2011 vom Amt für Volksschulen eingereicht, welche in einer weiteren Überarbeitung im Konzept berücksichtigt wurden. Diese Konzeptarbeit wurde am 29. Februar 2012 durch die Genehmigung des Schulrates abgeschlossen.

SHP auf der ORS – Umsetzung im Schuljahr 2012/2013

Ein Projektteam unter der Leitung von Micha Heimler erarbeitete im Dezember 2011 Vorschläge zur Weiterentwicklung der Integration auf der ORS. Am 17. Januar 2012 wurden die Massnahmen und Rahmenbedingungen im Schulrat vorgelegt und diskutiert. Der Schulrat legte dabei folgende Eckdaten fest:

In der ORS werden 27 Lektionen SHP eingesetzt. In der 1. ORS wird ein Niveau in Deutsch doppelt geführt und in der Naturlehre wird eine dritte Abteilung eröffnet. Zusätzlich werden im Schuljahr 2012/2013 80 Lektionen Klassenassistenz für Schüler/innen mit Dispens in einer Fremdsprache eingesetzt.

Schulergänzende Betreuung (SeB)

Das Lernstudio bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit vor und nach dem Unterricht ihre Hausaufgaben möglichst selbständig und regelmässig zu erledigen. Das Angebot ist kostenpflichtig, es steht allen Schülerinnen und Schülern von Beckenried offen und wird rege genutzt.

Mittagsverpflegung

Die Nachfrage nach Mittagsverpflegung für Kinder im Schulalter ist erheblich gestiegen. Die Suche nach entsprechenden Plätzen bei Gastfamilien ist meist erfolglos. Der Schulrat beauftragte deshalb eine Projektgruppe unter der Leitung von Ruth C. Waser und Micha Heimler ein Angebot für betreute Mittagsverpflegung vorzubereiten. Die Projektgruppe Mittagsverpflegung hat daraufhin für die Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 ein Konzept mit Reglement ausgearbeitet. Dieses 3 Jahre dauernde Projekt sollte für alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Orientierungsstufe offen stehen. Die Vorlage wurde durch Unterschriftensammlung an die Urne verwiesen. An der Urnenabstimmung vom 11. März 2012 wurde die Vorlage „Mittagsverpflegung“ mit 675 Nein-Stimmen gegen 581 Ja-Stimmen abgelehnt.

Schul- und Gemeindeverwaltung werden weiterhin mit Anfragen konfrontiert und sind auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen.

Schulprogramm 2010 bis 2015

Anhand des Leitbildes hat die Schule im Schulprogramm festgelegt, welche Ziele in den nächsten 5 Schuljahren angestrebt werden sollen. Das Schulprogramm kann unter www.schule-beckenried.ch eingesehen werden.

Liegenschaften

Schulraumerweiterung

Das Projektteam „neues Schulhaus“ hat die Raumbedürfnisse geklärt, Standortvarianten geprüft und diese Ergebnisse als Gemeindevorlage ausgearbeitet. Der Planungskredit wurde an die Urne verwiesen. Im Hinblick auf die Einheitsgemeinde ist die Weiterbearbeitung der gemeinderätlichen Liegenschaftskommission übertragen worden, welche die Liegenschaftsplanung der Gemeinde Beckenried ganzheitlich angehen wird. Deshalb verzichtet der Schulrat Beckenried auf die Urnenabstimmung Planungskredit Neubau Schulhaus Allmend.

Sanierung ORS-Schulhaus

Die Sanierung des Oberstufenschulhauses wurde erfolgreich abgeschlossen. Schwerpunkte der Sanierung waren Schulküche und Lehrerzimmer. Am 21. Oktober 2011 konnte die Bevölkerung die sanierten Räumlichkeiten besichtigen. Der Baukredit von Fr. 750'000.00 konnte um Fr. 20'351.75 unterschritten werden.

Heizung Primarschulhaus

Die alte Wärmepumpe und die Steuerung wurden ersetzt und in Betrieb genommen. Die neue Heizung hat sich im letzten kalten Winter bestens bewährt. Die budgetierten Fr. 120'000.00 wurden um Fr. 2'307.05 unterschritten.

Finanzen

Die Aufwandseite beträgt Fr. 6'631'331.23 und die Ertragsseite Fr. 6'940'897.42. Das ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 309'566.19. Weitere Ausführungen können unter dem Traktandum 4 zur Jahresrechnung 2011 entnommen werden.

Musikschule

An der Musikschule Beckenried wurden im Schuljahr 2010/2011 224 Schüler/Innen von 23 Musiklehrpersonen unterrichtet. 41 Schüler stammten aus Emmetten und 15 kamen von Seelisberg. Die neue Führungsstruktur, bei welcher der Musikschulleiter dem Schulleiter unterstellt ist, bewährt sich sehr gut. Um die Qualität der Musikschule zu erhalten und zu verbessern, wurde zusätzlich zu der obligatorischen Weiterbildung für Musiklehrpersonen auch eine interne Konferenz organisiert.

Der Kontakt zu den musikalischen Dorfvereinen wurde durch das jährliche Treffen gepflegt. Wiederum durften unsere Musikschüler bei vielen Auftritten, wie Jahreskonzert der Feldmusik, Matinée, Panflötenkonzert, Weihnachtskonzert, Gottesdienstumrahmungen u.a. das Dorfleben bereichern. Die Musikschule ist stolz, dass einige ihrer Schüler Spitzenplätze beim Jugendmusikwettbewerb Zentralschweiz und beim Rotary-Wettbewerb belegten.

Ausblick und Schlusswort

Ein Ausblick auf das Jahr 2012 zeigt spannende Herausforderungen für den Schulrat. Das zukunftsweisendste Thema wird die Zusammenführung der Schulgemeinde in die Politische Gemeinde auf Ende 2012 sein.

Ich danke an dieser Stelle meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen, der Schulleitung, den Lehrpersonen, dem Schulsekretariat, den Hauswarten und allen Angestellten. Sie zeigen grossen Einsatz, leisten wichtige Arbeiten und prägen das Bild der Schule Beckenried.

Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danke ich für das Vertrauen und die Wertschätzung, die Sie den Verantwortlichen der Schule entgegenbringen.

Traktandum 4

Vorlage der Jahresrechnung 2011 mit Bericht und Antrag der Finanzkommission

Die Laufende Rechnung schliesst nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen mit einem Mehrertrag von Fr. 309'566.19 sehr erfreulich ab. Im Vergleich zum Budget ist das ein um Fr. 482'726.19 besseres Ergebnis. Das gute Ergebnis ist auf einen massiv höheren Ertrag aus dem Finanzausgleich sowie Einsparungen auf der Aufwandseite zurückzuführen. Die nachstehende Aufstellung zeigt die grössten Abweichungen zum Budget.

Fr. 104'784.51	Minderaufwand Primarschule
Fr. 39'855.75	Minderaufwand Schulanlagen
Fr. 38'300.60	Minderaufwand Sonderförderung
Fr. 27'027.30	Minderaufwand Zinsen
Fr. 39'535.70	Mehrertrag aus Steuern
Fr. 366'242.00	Mehrertrag aus dem Finanzausgleich

Andererseits wurde auf die im Budget vorgesehene Entnahme aus der Rückstellung Steuergesetzrevision 2011 im Betrage von Fr. 160'000.00 verzichtet. Der Mehrertrag von Fr. 309'566.19 wird auf Eigenkapital vorgetragen.

Die Investitionsrechnung weist eine Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 848'767.90 aus. Mit Berücksichtigung der Abschreibungen und des guten Ergebnisses der Laufenden Rechnung ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 319'859.18.

Die Gesamtverschuldung erhöht sich um Fr. 319'859.18 auf Fr. 4'246'451.71 per Ende Jahr 2011. Dies entspricht Fr. 1'274.82 pro Kopf der Bevölkerung (Stand Bevölkerung am 31. Dezember 2011: 3'331 inkl. Kurzaufenthalter).

Im Speziellen wird auf Folgendes hingewiesen:

Laufende Rechnung

- Die Aufwandseite ist mit Fr. 6'631'331.23 um Fr. 170'628.77 tiefer und die Ertragsseite mit Fr. 6'940'897.42 um Fr. 312'097.42 höher als die Zahlen des Budgets. Die tiefere Aufwandseite ist vor allem auf den Einsparungen im Sachaufwand zurückzuführen. Die höhere Ertragsseite ist auf Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich zurückzuführen.
- Die Nettoaufwendungen für die Volksschule (Kindergarten, Primarschule, Orientierungsstufe) sind insgesamt Fr. 179'401.52 tiefer als budgetiert. Die Einsparungen sind auf eine kostenbewusste Haushaltsführung zurückzuführen und ermöglichten auf allen Stufen Einsparungen beim Sachaufwand.
- Die Nettoaufwendungen der Musikschule für das Jahr 2011 belaufen sich auf Fr. 225'266.60. Die Kreditvorgabe im Budget konnte eingehalten werden.
- Die Aufwendungen für Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen betragen Fr. 606'844.25 und halten sich insgesamt im Rahmen des Budgets.
- Die Nettoaufwendungen für die Schulverwaltung sind mit insgesamt Fr. 482'678.05 leicht unter den Vorgaben des Budgets.
- Die Aufwendungen für die Sonderförderung bleiben dank etwas tieferen Personalkosten unter den Vorgaben des Budgets.
- Die Steuererträge der Natürlichen Personen sind mit insgesamt Fr. 4'730'150.15 um Fr. 108'150.15 höher ausgefallen als im Budget erwartet. Leider haben sich die Erträge der Juristischen Personen auf Fr. 215'898.70 reduziert, das sind Fr. 47'101.30 weniger als budgetiert.
- Der Beitrag aus dem Finanzausgleich ist mit Fr. 1'246'242.00 um Fr. 366'242.00 weit über den Vorgaben des Budgets. Die Höhe des Finanzausgleiches wird von der Finanzdirektion im Rahmen des Budgets für das Folgejahr berechnet. Die Voraussage ist aber für die Finanzdirektion jeweils schwierig.
- Die Nettoaufwendungen für den Zinsendienst belaufen sich auf Fr. 69'472.70. Die guten Rechnungsergebnisse 2009 bis 2011 und die tiefen Zinssätze erlauben Einsparungen von Fr. 27'027.30 im Vergleich zum Budget 2011.

Investitionsrechnung

Im Berichtsjahr 2011 konnte die Sanierung des Oberstufenschulhauses erfolgreich abgeschlossen werden. Nachstehend informieren wir Sie über die Bauabrechnung:

Gesamtkredit Urnenabstimmung vom 19.11.2010	Fr.	750'000.00
Total Baukosten brutto	Fr.	729'648.25
Kreditunterschreitung	Fr.	20'351.75

Wir haben nun eine moderne Schulküche, eine attraktive Schul- und Gemeindebibliothek und ein der Teamgrösse entsprechendes Lehrpersonenzimmer. Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl im Oberstufenschulhaus. Der Schulrat dankt dem Projektteam unter der Leitung von Adrian Murer und dem Architekturbüro Mittler und Partner und allen Handwerkern für die termingerechte und fachlich kompetente Arbeitsausführung.

Antrag

Der Schulrat beantragt der Schulgemeindeversammlung die Rechnung der Schulgemeinde für das Jahr 2011 zu genehmigen.

Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Beckenried

Als Finanzkommission haben wir zusammen mit der externen Revisionsstelle Balmer-Etienne AG die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2011 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir danken den Verantwortlichen für die geleistete Arbeit und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FINANZKOMMISSION BECKENRIED

Roger Christen-Albertin, Präsident; Samuel Amstad, Mitglied; Armin Käslin, Mitglied; Richard Keiser-Bürgi, Mitglied; Alois Würsch-Benoit, Mitglied

Ergebnisse	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	6'631'331.23		6'801'960		6'367'190.78	
Total Ertrag		6'940'897.42		6'628'800		6'727'098.90
Aufwandüberschuss				173'160		
Ertragsüberschuss	309'566.19				359'908.12	
	6'940'897.42	6'940'897.42	6'801'960	6'801'960	6'727'098.90	6'727'098.90
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	848'767.90		870'000		649'848.30	
Total Einnahmen						60'890.00
Nettoinvestitionszunahme		848'767.90		870'000		588'958.30
Nettoinvestitionsabnahme						
	848'767.90	848'767.90	870'000	870'000	649'848.30	649'848.30
Finanzierung						
Nettoinvestitionszunahme	848'767.90		870'000		588'958.30	
Nettoinvestitionsabnahme						
Abschreibungen		219'342.53		228'000		208'292.00
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			173'160			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		309'566.19				359'908.12
Finanzierungsfehlbetrag		319'859.18		815'160		20'758.18
Finanzierungsüberschuss						
	848'767.90	848'767.90	1'043'160	1'043'160	588'958.30	588'958.30

Artengliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	6'631'331.23		6'801'960		6'367'190.78	
30	PERSONALAUFWAND	5'009'699.80		4'975'650		4'749'336.00	
31	SACHAUFWAND	740'619.23		890'910		781'657.53	
32	PASSIVZINSEN	79'074.90		106'000		97'102.80	
33	ABSCHREIBUNGEN	257'331.18		260'000		221'852.35	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	275'850.85		257'800		299'931.00	
36	EIGENE BEITRÄGE	168'245.25		193'200		123'095.25	
38	EINLAGEN IN SPEZIALFIN- ANZIERUNG U. STIFTUNG						
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	100'510.02		118'400		94'215.85	
4	ERTRAG		6'940'897.42		6'628'800		6'727'098.90
40	STEUERN		4'946'048.85		4'885'000		5'061'353.85
42	VERMÖGENSERTRÄGE		28'792.45		23'900		34'109.65
43	ENTGELTE		243'301.05		211'500		282'212.50
44	BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG		1'465'242.00		1'100'000		1'123'218.00
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		143'809.25		114'000		118'387.20
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG						
48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIEREN		13'193.80		176'000		13'601.85
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		100'510.02		118'400		94'215.85
Total		6'631'331.23	6'940'897.42	6'801'960	6'628'800	6'367'190.78	6'727'098.90
Ertragsüberschuss		309'566.19				359'908.12	
Aufwandüberschuss					173'160		
		6'940'897.42	6'940'897.42	6'801'960	6'801'960	6'727'098.90	6'727'098.90

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	127'378.95	0.00	137'700	0	154'861.65	0.00
			127'378.95		137'700		154'861.65
011	LEGISLATIVE	19'487.95		31'700		28'558.00	
012	EXECUTIVE	107'891.00		106'000		126'303.65	
2	BILDUNG Nettoaufwand	5'891'566.80	491'018.32	6'026'950	447'000	5'620'760.18	495'761.10
			5'400'548.48		5'579'950		5'124'999.08
200	KINDERGARTEN	391'910.20	5'430.00	370'100	5'800	408'635.65	41'160.00
210	PRIMARSCHULE	1'697'032.84	28'817.35	1'787'600	14'600	1'602'204.05	23'948.40
212	ORIENTIERUNGSSTUFE	1'415'393.44	57'628.95	1'407'400	42'000	1'358'665.38	48'823.90
214	MUSIKSCHULE	477'102.30	251'835.70	473'250	242'700	475'807.65	249'182.50
217	INFORMATIK	100'550.02	100'550.02	118'400	118'400	95'226.95	95'226.95
218	SCHULANLAGEN	642'542.55	35'698.30	669'900	23'200	682'666.80	31'615.05
219	SCHULVERWALTUNG	492'192.40	9'514.35	488'700	300	445'508.90	5'804.30
221	INTEGRIERTE SONDERFÖRDERUNG	674'843.05	1'543.65	711'600		552'044.80	
3	KULTUR UND FREIZEIT Nettoaufwand	95'168.60	10'195.80	107'650	13'300	91'891.15	13'526.30
			84'972.80		94'350		78'364.85
300	SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK	79'148.60	10'195.80	84'950	13'300	77'554.20	13'526.30
309	KULTURFÖRDERUNG	1'500.00		2'000		545.50	
340	SPORT- UND FREIZEITGESTALTUNG	14'520.00		20'700		13'791.45	
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	11'496.05	0.00	13'660	0	11'808.80	0.00
			11'496.05		13'660		11'808.80
460	SCHULGESUNDHEITSDIENST	11'496.05		13'660		11'808.80	
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	505'720.83	6'439'683.30	516'000	6'168'500	487'869.00	6'217'811.50
		5'933'962.47		5'652'500		5'729'942.50	
900	ORDENTLICHE STEUERN	216'577.10	5'193'112.80	191'000	5'288'000	192'199.55	5'267'184.10

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
920	FINANZAUSGLEICH		1'246'242.00		880'000		950'218.00
940	ZINSEN	69'801.20	328.50	97'000	500	87'377.45	409.40
990	ABSCHREIBUNGEN	219'342.53		228'000		208'292.00	
	Total	6'631'331.23	6'940'897.42	6'801'960	6'628'800	6'367'190.78	6'727'098.90
	Ertragsüberschuss	309'566.19			173'160	359'908.12	
	Aufwandüberschuss						
		6'940'897.42	6'940'897.42	6'801'960	6'801'960	6'727'098.90	6'727'098.90

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
218	SCHULANLAGEN	848'767.90		870'000		649'848.30	60'890.00
	Total	848'767.90		870'000		649'848.30	60'890.00
	Einnahmenüberschuss		848'767.90		870'000		588'958.30
	Ausgabenüberschuss	848'767.90	848'767.90	870'000	870'000	649'848.30	649'848.30
				</			

Bestandesrechnung Zusammenzug		Bestand am 31.12.2011		Bestand am 01.01.2011		Veränderung
1	A K T I V E N	6'064'340.90	100.0%	5'423'775.85	100.0%	640'565.05
10	FINANZVERMÖGEN	1'248'323.00	20.6%	1'237'183.32	22.8%	11'139.68
100	FLÜSSIGE MITTEL	3'074.85	0.1%	335'994.42	6.2%	-332'919.57
1000	KASSE	467.25		789.35		-322.10
1002	BANKEN	2'607.60		335'205.07	6.2%	-332'597.47
101	GUTHABEN	1'239'707.30	20.4%	886'582.50	16.4%	353'124.80
1011	KONTOKORRENTE	0.00		41'682.70	0.8%	-41'682.70
1012	STEUERGUTHABEN	653'865.90	10.8%	627'230.80	11.6%	26'635.10
1015	ANDERE DEBITOREN	585'841.40	9.7%	30'969.50	0.6%	554'871.90
1018	VERBINDUNGSKONTO ALTE/NEUE RECHNUNG	0.00		186'699.50	3.4%	-186'699.50
102	ANLAGEN	0.00		0.00		
1022	DARLEHEN	0.00		0.00		
1023	LIEGENSCHAFTEN	0.00		0.00		
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	5'540.85	0.1%	14'606.40	0.3%	-9'065.55
1030	TRANSITORISCHE AKTIVEN	5'540.85	0.1%	14'606.40	0.3%	-9'065.55
11	VERWALTUNGSBERMÖGEN	4'816'017.90	79.4%	4'186'592.53	77.2%	629'425.37
114	SACHGÜTER	4'816'017.90	79.4%	4'186'592.53	77.2%	629'425.37
1140	GRUNDSTÜCKE	0.00		4.00		-4.00
1141	TIEFBAUTEN	0.00		1.00		-1.00
1143	HOCHBAUTEN	4'778'517.90	78.8%	4'136'583.53	76.3%	641'934.37
1146	MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE	37'500.00	0.6%	50'004.00	0.9%	-12'504.00
2	P A S S I V E N	6'064'340.90	100.0%	5'423'775.85	100.0%	640'565.05
20	FREMDKAPITAL	5'494'774.71	90.6%	5'163'775.85	95.2%	330'998.86
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	566'273.75	9.3%	351'350.90	6.5%	214'922.85
201	KURZFRISTIGE SCHULDEN	736'814.11	12.2%	1'491'213.30	27.5%	-754'399.19

Bestandesrechnung Zusammenzug		Bestand am 31.12.2011		Bestand am 01.01.2011		Veränderung
202	MITTEL-, LANGFRISTIGE SCHULDEN	3'978'400.00	65.6%	3'137'600.00	57.9%	840'800.00
203	VERPFLICHTUNGEN SONDERRECHNUNGEN	109'829.85	1.8%	120'611.65	2.2%	-10'781.80
2033	VERWALTETE STIFTUNGEN	109'829.85	1.8%	120'611.65	2.2%	-10'781.80
204	RÜCKSTELLUNGEN	65'000.00	1.1%	63'000.00	1.2%	2'000.00
2040	LAUFENDE RECHNUNG	65'000.00	1.1%	63'000.00	1.2%	2'000.00
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	38'457.00	0.6%	0.00		38'457.00
2050	TRANSITORISCHE PASSIVEN	38'457.00	0.6%	0.00		38'457.00
29	Kapital	569'566.19	9.4%	260'000.00	4.8%	309'566.19
290	Kapital	569'566.19	9.4%	260'000.00	4.8%	309'566.19
	Gewinn / Verlust	0.00		0.00		0.00

Konto	Objekt	Buchwert 31.12.2010	Zuwachs 2011	Abgang 2011	%	Ordentliche Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert 31.12.2011
1140.01	Land Isenringen	1.00			2%	1.00		0.00
1140.02	Kinderspielplatz und Sportplatz	1.00			10%	1.00		0.00
1140.03	Land c/o Bürgerheim	1.00			2%	1.00		0.00
1140.04	Land Landegg	1.00				1.00		0.00
1141.01	Ausbau Schulweg	1.00			10%	1.00		0.00
1143.01	Primarschulhaus	1'580'289.18	119'647.00		5%	79'019.18		1'620'917.00
1143.02	Oberstufenschulhaus	148'062.35	729'120.90		5%	7'402.35		869'780.90
1143.03	Turnhalle, Kindergarten	1.00			5%	1.00		0.00
1143.04	Doppel-Turnhalle	2'408'230.00			5%	120'410.00		2'287'820.00
1143.05	Haus Landegg	1.00				1.00		0.00
1146.01	Mobilien Schulhäuser	50'001.00			25%	12'501.00		37'500.00
1146.02	Mobilier Turnhalle, Kindergarten, Sportplatz	1.00			25%	1.00		0.00
1146.04	Informatikgeräte	1.00			25%	1.00		0.00
1146.10	Mobilien Bibliothek	1.00			25%	1.00		0.00
Total		4'186'592.53	848'767.90	0.00		219'342.53	0.00	4'816'017.90

Schulgemeinde Beckenried
Nachtragskredite zum Voranschlag 2011

Im Sinne von Art. 47 Absatz 3 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes werden nachfolgend alle Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 2'000.00 aufgeführt.
Sofern Nachtragskredite erforderlich sind, erfolgt die Erteilung der Nachtragskredite mit der Genehmigung der Jahresrechnung.

Konto- Nummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Kreditüber- schreitung	Begründung
012	Executive				
012.30001	Gehälter und Stundenentschädigungen	71'613.00	66'500.00	5'113.00	Mehrkosten Vorlage Schulhausprojekt
012.300.10	Sitzungsgelder	10'703.75	8'000.00	2'703.75	Zusätzlich notwendige Schulratssitzungen
200	Kindergarten				
200.302	Löhne Lehrkräfte	307'128.75	284'000.00	23'128.75	Teamteaching infolge hoher Schülerzahlen ab Beginn Schuljahr 2011/2012
200.352	Schulgelder an andere Gemeinden	3'500.00	0.00	3'500.00	Schulgeld an Schule Emmetten
212	Orientierungsstufe				
212.302	Löhne Lehrkräfte	1'022'939.00	985'000.00	37'939.00	Zusätzliche Orsklasse, höhere Schülerzahlen ab Schuljahr 2011/2012
212.303	Sozialversicherungsbeiträge	78'123.00	76'000.00	2'123.00	Folgekosten siehe oben
214	Musikschule				
214.302	Löhne Lehrkräfte	354'767.60	352'000.00	2'767.60	Genaue Pensen im voraus schwierig zu budgetieren
214.303	Sozialversicherungsbeiträge	31'042.00	27'000.00	4'042.00	zu tief budgetiert
214.304	Personalversicherungsbeiträge	23'735.60	21'000.00	2'735.60	zu tief budgetiert
217	Informatik				
217.301.00	Löhne Betreuung	18'751.35	14'900.00	3'851.35	Pensenanpassung nach Aufwand
218	Schulanlagen				
218.318.60	Sachversicherungen	31'550.60	27'000.00	4'550.60	Anpassungen Gebäudeversicherungen
218.318.90	Übrige Aufwendungen	2'517.30	500.00	2'017.30	Beizug Fachbüro für Kommunikation Vorlage Schulhaus
219	Schulverwaltung				
219.301.00	Löhne Schulleitung, Schulverwaltung	304'417.45	294'000.00	10'417.45	Auftragserweiterung Schulleitung ab Schuljahr 2011/2012
219.309	Übriger Aufwand	11'534.10	9'000.00	2'534.10	Mehrkosten Kurse Schulverwaltung
900	Ordentliche Steuern				
900.330.20	Steuerabschreibungen	37'974.90	30'000.00	7'974.90	im Voraus schwierig zu budgetierten
900.351	Verwaltungskostenanteil Steueramt	169'314.75	150'000.00	19'314.75	im Voraus schwierig zu budgetierten

Kredit- beschluss	Objekt	Kreditbetrag	Aufgelaufene Kosten 31.12.11	Restlicher Kredit ab 2012	
	19.11.2010 Oberstufenschulhaus, Renovation	750'000.00	729'648.25	20'351.75	*
	*) Per 31. Dezember 2011 abgerechnet Total	750'000.00	729'648.25	20'351.75	

Gemeindeversammlung

**Freitag, 1. Juni 2012, im Saal
„Altes Schützenhaus“
(Beginn: im Anschluss an die Versammlung der Schulgemeinde)**

Geschäftsordnung

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Wahlen:
 - 2.1 Wahl von einem Mitglied der Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer bis Ende 2012. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich Samuel Amstad, Buochserstrasse 12, Beckenried.
 - 2.2 Wahl von drei Mitgliedern der Verwaltungskommission Gemeindewerk für die Amtsdauer 2012 bis 2016. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befinden sich:
 - Bruno Käslin, Buochserstrasse 71, Beckenried*;
 - Markus Schaller, Rütenenstrasse 31a, Beckenried;
 - Thomas Murer, Dorfstrasse 47, Beckenried.

(*Ein Mitglied der Verwaltungskommission Gemeindewerk muss gemäss Art. 8 Abs. 1 der Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried vom 23. November 2001 Mitglied des Gemeinderates sein.)
 - 2.3 Wahl des Präsidenten der Verwaltungskommission Gemeindewerk für die Amtsdauer 2012 bis 2014. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich Markus Schaller, Rütenenstrasse 31a, Beckenried.
3. Politische Gemeinde Beckenried. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes 2011 des Gemeinderates
4. Vorlage der Jahresrechnungen 2011:
 - 4.1 Politische Gemeinde Beckenried
 - 4.2 Gemeindewerk Beckenried
5. Gemeindewerk Beckenried. Genehmigung des Nachtrages zur Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried (Änderung Art. 8)
6. Politische Gemeinde und Gemeindewerk Beckenried. Vollmacht für den Verkauf bzw. Kauf der Parzelle 71, Oeliweg, GB Beckenried, im Ausmass von 1'199 m²
7. Politische Gemeinde Beckenried. Genehmigung des neuen Zonenplanes Siedlung, Teilrevision im Bereich Hotel Sternen, Beckenried und des angepassten Bau- und Zonenreglementes Beckenried:

7.1 Beschlussfassung über allfällig eingereichte Abänderungsanträge

7.2 Genehmigung des Zonenplanes Siedlung, Teilrevision im Bereich Hotel Sternen, Beckenried

7.3 Genehmigung des Nachtrages zum Bau- und Zonenreglement Beckenried (Änderung Art. 21)

(Abänderungsanträge zum Zonenplan Siedlung, Teilrevision im Bereich Hotel Sternen, Beckenried, sowie zum angepassten Bau- und Zonenreglement Beckenried sind bis spätestens **Diens- tag, 22. Mai 2012** schriftlich an den Gemeinderat einzureichen. An der Gemeindeversammlung können dazu gemäss Art. 82 Abs. 3 des Baugesetzes keine Abänderungsanträge mehr einge- reicht werden).

Sehr geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir möchten Sie über die zu behandelnden Geschäfte der diesjährigen Frühlingsgemeinde- versammlung informieren. Im Voraus danken wir für Ihr Interesse und die Teilnahme an der kommenden Frühlingsgemeindeversammlung.

Traktandum 1

Wahl der Stimmenzähler

Es werden jeweils zwei Stimmenzähler vorgeschlagen (je ein Stimmenzähler für die Talseite und die Bergseite mit Ratstisch). Wenn eine grosse Beteiligung vorhanden ist, muss allen- falls ein dritter und vierter Stimmenzähler gewählt werden.

Traktandum 2.1

Wahl von einem Mitglied der Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer bis Ende 2012. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich Samuel Amstad, Buochser- strasse 21, Beckenried.

Samuel Amstad ist seit 2008 in der Finanzkommission und stellt sich für den Rest der Amts- dauer bis Ende 2012 weiterhin zur Verfügung.

Die Stimmbevölkerung von Beckenried hat am 11. März 2012 die neue Gemeindeordnung Beckenried (Einheitsgemeinde ab 1. Januar 2013) genehmigt. Aufgrund dieser Ausgangs- lage erfolgt anlässlich der Herbstgemeindeversammlung 2012 eine Gesamterneuerungs- wahl für die ganze Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2014.

Traktandum 2.2

Wahl von drei Mitgliedern der Verwaltungskommission Gemeindewerk für die Amtsdauer 2012 bis 2016. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befinden sich:

- **Bruno Käslin, Buochserstrasse 71, Beckenried;**
- **Markus Schaller, Rütenenstrasse 31a, Beckenried;**
- **Thomas Murer, Dorfstrasse 47, Beckenried.**

Bruno Käslin ist seit 2008, Markus Schaller seit 2002 und Thomas Murer seit 2000 in der Verwaltungskommission Gemeindewerk. Alle drei Mitglieder stellen sich für die Amtsdauer 2012 bis 2016 wieder zur Verfügung.

Gemäss Art. 8 Abs. 1 der Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried vom 23. November 2011 muss ein Mitglied der Verwaltungskommission Gemeindewerk Mitglied des Gemeinderates sein. Dieses Kriterium erfüllt Gemeindepräsident Bruno Käslin.

Sofern dem geänderten Artikel 8 der Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried zugestimmt wird, werden die Mitglieder der Verwaltungskommission ab 2014 alle miteinander gewählt. Demnach erfolgt im Jahre 2014 eine Gesamterneuerungswahl für alle Mitglieder der Verwaltungskommission für die Amtsdauer 2014 bis 2018.

Traktandum 2.3

Wahl des Präsidenten der Verwaltungskommission Gemeindewerk für die Amtsdauer 2012 bis 2014. Im Austritt mit Wiederwählbarkeit befindet sich Markus Schaller, Rütenenstrasse 31a, Beckenried

Markus Schaller ist seit 2006 Präsident der Verwaltungskommission Gemeindewerk. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Traktandum 3

Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes 2011 des Gemeinderates

Wiederum gehört ein arbeitsintensives Jahr der Vergangenheit an. Mit dem Rechenschaftsbericht möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über das Wesentliche im abgelaufenen Jahr 2011 geben.

Aktuelle Zahlen

Am 31. Dezember 2011 lebten 3'325 (Vorjahr 3'291) Personen in der Gemeinde Beckenried, wovon 319 (Vorjahr 300) mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind (ohne Kurzaufenthalter). Stimmberechtigt sind rund 2'428 (Vorjahr 2'404) Personen. Die Einwohnerinnen und Einwohner verteilen sich auf 1'617 Haushaltungen.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich im vergangenen Jahr zu 25 ordentlichen Sitzungen zusammengefunden und dabei 375 Geschäfte behandelt (Vorjahr: 25/411). Der gegenüber dem Vorjahr feststellbare Rückgang der Anzahl Geschäfte ist positiv, jedoch nimmt tendenziell die Komplexität der einzelnen Geschäfte zu.

Am 5. April 2011 führte der Gemeinderat eine erste Klausurtagung durch. Dabei wurde das Thema „Zusammenlegung der Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde“ im Grundsatz diskutiert. Nach der Besichtigung der Fischbrutanstalt Nidwalden wurde an der strategischen Ausrichtung der Politischen Gemeinde im Bereich der Liegenschaften weiter gearbeitet. Schlussendlich wurde der Finanzplan 2012 bis 2016 überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Anlässlich einer weiteren Klausurtagung wurden am 12. Oktober 2011 sämtliche Liegenschaften der Politischen Gemeinde einer Beurteilung unterzogen und die zukünftigen Investitionen diskutiert. Nach einer Besichtigung der ausgeführten Massnahmen (Sanierung und Neubau Entwässerungen) im Gebiet Brunni im Rahmen des forstlichen Projektes wurden verschiedene strategische Entscheide weiter bearbeitet.

Am 22. Oktober 2011 fand eine Klausurtagung der Beckenrieder Körperschaften (Schulgemeinde, Politische Gemeinde, Kirchgemeinde, Genossenkorporation) statt. Dabei wurde in intensiven Diskussionen eine gemeinsame Strategie für die anstehenden Investitionen im Bereich der Liegenschaften entwickelt. Jeder teilnehmenden Behörde wurden „Hausaufgaben“ erteilt, damit in einer weiteren Klausurtagung im Jahre 2012 die Ergebnisse ausgetauscht und die weiteren Schritte festgelegt werden können.

Vor den Sommerferien 2011 wurde zudem die Ausarbeitung einer neuen Gemeindeordnung für die Schaffung der Einheitsgemeinde Beckenried in Zusammenarbeit mit dem Schulrat in Angriff genommen. In verschiedenen Sitzungen wurden die vorgeschlagenen Formulierungen diskutiert und die für Beckenried beste Lösung gesucht. Bereits an der Herbstgemeindeversammlung 2011 konnte die neue Gemeindeordnung bereinigt werden. Das Resultat der Abstimmung vom 11. März 2012 ist bekannt. Die Einheitsgemeinde Beckenried wird auf 1. Januar 2013 Realität.

Verwaltung

Das Team der Gemeindeverwaltung hat im Bereich der Gemeindesteuerverwaltung eine Veränderung erfahren. Monika Amstalden hat eine andere Herausforderung angenommen und ihren Arbeitsplatz per 30. April 2011 verlassen. Auf dem Berufungsweg konnte in der Person von Lisbeth Stocker eine neue Einschätzungsassistentin gefunden werden. Lisbeth Stocker hatte schon einmal auf der Gemeindesteuerverwaltung als Aushilfskraft gearbeitet, weshalb keine eigentliche Einführungsphase notwendig war. Der Veranlagungsstand zeigt einen guten Wert auf.

Stark gefordert waren die Angestellten der Gemeindekanzlei, allen voran Nadia Regli und Daniel Amstad, wurde doch über die Weihnachtstage die Software der Einwohnerkontrolle umgestellt. Nebst den vielen Schulungen mussten zahlreiche Bereinigungsarbeiten ausgeführt und über die Weihnachtstage die vom bisherigen Programm GeSoft ins neue Programm NSP übernommenen Datensätze kontrolliert und freigegeben werden. Ebenfalls war die Gemeindebuchhaltung von der Umstellung in grösserem Ausmass betroffen. Die Buchhaltung und der Lohn mussten ebenfalls übernommen werden. Da es sich um eine Neuentwicklung von Programmen handelt, waren Ernst Michel und Laura Würsch besonderes gefordert. Zahlreiche Schulungstage mussten besucht werden, um die neuen Programme im Alltag anwenden zu können. Trotz Startschwierigkeiten sowie der zeitraubenden Umstellung kann auf eine erfolgreiche Übernahme zurückgeschaut werden.

Diese Programmumstellung war nur der Anfang von weiteren Anpassungen, welche grossmehrheitlich vom Kanton ausgelöst werden. So laufen bereits intensive Vorbereitungen beim Bauadministrationsprogramm GemDat. Das neue Programm GemDat Pegasus wird eine neue Verfahrensadministration im Bauwesen mit sich bringen. Aber auch im Bereich der Administration des Gemeinderates wird das eingesetzte Programm Axioma laufend weiter entwickelt.

Livia Tschopp hat im vergangenen Sommer bei der Gemeindeverwaltung Beckenried die Ausbildung zur Kauffrau mit Profil B erfolgreich abgeschlossen. Im Juli 2011 durfte sie in Sarnen das Fähigkeitszeugnis zur Kauffrau entgegen nehmen. Livia Tschopp hat unserer Verwaltung per Ende Juli 2011 verlassen, um eine anderer Herausforderung in der Privatwirtschaft anzunehmen.

Als neue Lernende konnten wir im August 2011 Martina Waser aus Beckenried im Team der Gemeindeverwaltung Beckenried willkommen heissen.

Soziales und Gesundheit

Überraschend erfreulich ist die Entwicklung der Fälle der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Die Zahl der Fälle konnte weiter reduziert werden, neue Fälle sind nur in ganz bescheidenem Ausmass dazu gekommen. Die gute Wirtschaftslage ist der Hauptgrund für diese Entwicklung. Diese sehr positive Entwicklung wirkte sich direkt auf das Jahresergebnis 2011 der Politischen Gemeinde Beckenried aus.

Bei den vormundschaftlichen Massnahmen ist weiterhin ein Anstieg der Fälle, insbesondere im Bereich der Kinderschutzmassnahmen, zu verzeichnen. Diese Fälle sind für die Vormundschaftsbehörde sehr zeitraubend. Aber auch die Komplexität von verschiedenen Vormundschaftsfällen verlangt von allen Beteiligten einen guten Überblick und vollen Einsatz.

Im Jugendtreff Lieli hat sich im letzten Jahr vieles verändert. So wurde das Anstellungsverhältnis mit dem Leiter des Jugendtreffs Lieli aufgelöst. Die Aufgaben vom bisherigen Lieli-Leiter Stephan Widmer wurden von Gemeinderätin Margrit Murer-Abächerli übernommen. Der Verein Lieli hat sich neue Statuten gegeben. In der Folge hat der Gemeinderat die Weisungen und die Hausordnung überarbeitet und neu erlassen.

Das Geschäft für die Sanierung des Friedhofes Beckenried musste zurückgeschoben werden. Ursprünglich war vorgesehen, den entsprechenden Kredit an der Herbstgemeindeversammlung 2011 zur Abstimmung zu bringen. Es werden zurzeit noch weitere Abklärungen vorgenommen. Neu soll der Baukredit der Herbstgemeindeversammlung 2012 zum Entscheid unterbreitet werden.

Hochbau

Im Bereich Privates Bauwesen konnten wiederum zahlreiche Baubewilligungen erteilt werden. Mit insgesamt 56 erteilten Baubewilligungen konnte der Spitzenwert (71 Baubewilligungen) des Vorjahres jedoch nicht mehr erreicht werden. Die tiefen Hypothekarzinsen sind in diesem Bereich besonders spürbar. Viele investieren in Neu-, Um- und Anbauten sowie in energetische Sanierungen. Bei der Überbauung Erlen ist der Baustart erfolgt.

Die Gestaltungspläne Lehmatt und Unter Gwandi sind immer noch in der Bearbeitung. Die Überbauung Edelweiss ist durch verschiedene Einsprachen zurzeit blockiert.

Die Arbeiten für das Inventar der Naturobjekte in Beckenried sowie für die Inventarisierung der Kulturobjekte Beckenried stehen kurz vor dem Abschluss. Im Weiteren erfolgte die Vorprüfung des Touristischen Feinkonzeptes Klewenalp-Emmetten sowie des Siedlungsleitbildes durch die Baudirektion Nidwalden. Sobald die Vorprüfungsberichte vorliegen, kann das weitere Vorgehen festgelegt und das Mitwirkungsverfahren eröffnet werden.

Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften

Die im Voranschlag 2011 vorgesehenen Unterhaltsarbeiten konnten ausgeführt und abgeschlossen werden. Grössere Baustellen gab es im Zusammenhang mit dem Neubau der Abfallsammelstelle auf der Klewenalp, dem Umbau des Tourismusbüros sowie dem Ausbau

des Oeliweges. Alle drei Bauvorhaben konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Bauabrechnungen für den Umbau des Tourismusbüros sowie den Ausbau des Oeliweges liegen vor und wurden genehmigt. Bei der Abfallsammelstelle auf Klewenalp werden die Abschlussarbeiten noch in diesem Frühling ausgeführt.

Im forstlichen Projekt Rutschungen Moos-Staldi-Rossberg 2011 bis 2015 wurde die erste Etappe umgesetzt.

Die beiden Tempo 30 Zonen im Dorf und Allmend konnten nach der Bereinigung der zwei vorhandenen Einsprachen umgesetzt werden.

Im Bereich der Bachverbauungen wurden weitere Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung des Träschlibaches vorgenommen. Die Vereinbarungen mit den betroffenen Grundeigentümern konnten grösstenteils abgeschlossen werden. Nach der Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen und durch den Bund konnte im Spätherbst der Terminplan für die Umsetzung des Grossprojektes ausgearbeitet und die Auflage vorbereitet werden. Eine lange Planungsphase neigt sich langsam dem Ende zu.

Finanzen

Der Bericht zur Jahresrechnung 2011 (Traktandum 4.1) gibt einen umfassenden Einblick über die finanzielle Situation der Politischen Gemeinde Beckenried.

Bevölkerungsschutz

Der Gemeindeführungsstab darf einmal mehr auf ein ruhiges Jahr zurückblicken. Die vorhandenen Grundlagen werden laufend überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Die Notfallplanung für den Lielibach konnte erarbeitet und abgeschlossen werden. Dies ist die zweite Notfallplanung in Beckenried. Der Träschlibach war schon im Jahre 2010 abgeschlossen worden.

Im vergangenen Jahr konnten wiederum verschiedene Einquartierungen von Militär verbucht werden. Während der Umbauphase der BSA im Oberstufenschulhaus im Sommer 2011 stand jedoch die Zivilschutzanlage nicht zur Verfügung. Die guten Infrastrukturanlagen, das Verständnis der Bevölkerung für das Militär und nicht zuletzt die zentrale und wunderschöne Lage von Beckenried werden jedoch im kommenden Jahr wieder zu vermehrten Einquartierungen führen.

Der Umbau der Zivilschutzanlage im Oberstufenschulhaus konnte umgesetzt und weitgehend abgeschlossen werden. Mit diesem Umbau konnten einerseits zeitgemässe Räume für das Militär und andererseits eine gute Infrastruktur für die Führung des Gemeindeführungstabes geschaffen werden.

Die Feuerwehr Beckenried hatte im abgelaufenen Jahr einen grösseren Ernstfalleinsatz zu verzeichnen. Dank dem schnellen und ausgezeichneten Einsatz konnte ein grösserer Brand verhindert werden. Die Gemeinde Beckenried blieb ansonsten vor grossen Brandfällen und Unwetterereignissen verschont. Der Inspektionsbericht stellt der Feuerwehr Beckenried einmal mehr ein gutes Zeugnis aus.

Tourismus

Das neue Tourismusgesetz konnte vom Landrat noch nicht verabschiedet werden. Der vorgegebene Fahrplan erwies sich als zu knapp bemessen. Wie weit die neuen Tourismusstrukturen umgesetzt werden, ist zurzeit noch nicht klar.

Nach dem Kauf des Hotels Sternen durch die Porr Suisse AG, Altdorf, öffnete vorerst das Hotel und das Restaurant seine Tore wieder. Mittlerweile ist nur noch das Hotel für die Cartouristen offen. Es gilt zu hoffen, dass sich die Situation um das Hotel Sternen in diesem Jahr etwas verbessert. Die Abklärungen und Vorbereitungsarbeiten für den Neubau eines Hotels laufen jedoch auf Hochtouren.

Kultur und Freizeit

Im vergangenen Jahr fand der Neuzuzügeranlass erneut auf dem Vierwaldstättersee statt. Bei wunderschönem Wetter durfte eine sehr gute Beteiligung verzeichnet werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmer sind positiv, was den Stellenwert dieses Anlasses unterstreicht.

Die Jungbürgerfeier wurde im vergangenen Jahr vor der Herbstgemeindeversammlung in der Kaffeestube des Alten Schützenhauses durchgeführt. Die gemeinsame Teilnahme an der Herbstgemeindeversammlung wurde von den Jugendlichen positiv gewertet.

„Petrus“ war dem Beckenrieder-Tag auf Klewenalp einmal mehr nicht überaus gut gesinnt. Dank dem Schlechtwetterprogramm in Form einer Filmvorführung konnte das Wetter der guten Stimmung nichts anhaben. Eine weitere Auflage ist in diesem Jahr geplant; hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein.

Der elfte Träger des Impulspreises 2011 heisst Thomas Christen, Bäcker-Konditormeister. Der Impulskommission ist die Wahl diesmal leicht gefallen. In den vielen Jahren als innovativer Bäcker gewann Thomas Christen nicht nur Gold-, Silber- und Bronzemedailien, sondern er war auch Erfinder von delikaten Hergiswiler Butterwaffeln, von „Chlewesteckli, Chlewespitzli und -Herndli“. Mit der Eröffnung der Konditorei mit Café ging für Beckenried am 30. September 2011 ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung.

Die zahlreichen kulturellen Anlässe in Beckenried sind wiederum auf ein grosses Publikumsinteresse gestossen. Das kulturelle Leben in Beckenried wird sehr stark durch die verschiedensten Anlässe der Vereine geprägt. Allen Organisatoren gehört an dieser Stelle ein grosses Dankeschön! Sie alle tragen zu einer lebhaften Gemeinde Beckenried bei, was heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Dank

Ein grosser Dank geht an das gesamte Gemeindepersonal, dass mit viel Engagement und Sachkenntnis sicherstellt, dass die Dienstleistungen der Gemeinde gegenüber der Bevölkerung in einer hohen Qualität und zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner erbracht werden.

Wir danken dem Schulrat, dem Kirchenrat, der Genossenkorporation und allen anderen Organisationen und Vereinen in Beckenried für die gute, offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Aber auch Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, danken wir für das Vertrauen und die Unterstützung, die Sie uns während des vergangenen Jahres geschenkt haben. Ihr Mitdenken, Mithandeln und Mitgestalten in der Gemeinde Beckenried ist für uns wichtig und erleichtert uns die tägliche Arbeit.

Weitere Informationen über die Politische Gemeinde Beckenried finden Sie auf der Homepage unter www.beckenried.ch.

Traktandum 4.1

Vorlage der Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde Beckenried mit Bericht und Antrag der Finanzkommission

Sachverhalt

Die Laufende Rechnung 2011 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 828'985.83 sehr positiv ab. Im Vergleich zum Budget ist dies ein um Fr. 674'285.83 besseres Ergebnis. Das erfreuliche Resultat ist insbesondere auf Minderaufwendungen im Vergleich zum Budget in praktisch allen Aufgabenbereichen (siehe untenstehende Liste) zurückzuführen.

Erwägungen

Im Vergleich zum Budget ergeben sich bei der Laufenden Rechnung hauptsächlich folgende Abweichungen:

Minderaufwendungen und Mehrerträge

- Minderaufwand Legislative	Fr.	27'370.15
- Minderaufwand Gemeindeverwaltung	Fr.	41'908.55
- Minderaufwand Kultur- und Freizeit	Fr.	61'603.09
- Minderaufwand wirtschaftliche Sozialhilfe	Fr.	191'765.56
- Minderaufwand Friedhof und Bestattung	Fr.	29'763.35
- Minderaufwand Raumplanung	Fr.	55'958.55
- Minderaufwand Zinsendienst	Fr.	74'405.25
- Minderaufwand Abschreibungsbedarf	Fr.	97'833.68
- Mehrertrag Grundstück-/Erbschaftssteuern	Fr.	113'962.75

Der Mehrertrag von Fr. 828'985.83 wird auf Eigenkapital vorgetragen.

Die Investitionsrechnung weist eine Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 1'042'738.45 aus. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von Fr. 653'432.32 und des Ertragsüberschusses von Fr. 828'985.83 ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 439'679.70.

Die Gesamtverschuldung der Politischen Gemeinde reduziert sich per 31. Dezember 2011 auf Fr. 3'909'661.62. Pro Kopf der Bevölkerung sind dies Fr. 1'173.70 (Stand Bevölkerung am 31. Dezember 2011: 3'331 inkl. Kurzaufenthalter).

Im Speziellen ist zum sehr guten Ergebnis für das Jahr 2011 folgendes zu erwähnen:

Laufende Rechnung

- Die Aufwandseite ist mit insgesamt Fr. 4'850'862.93 um Fr. 669'937.07 oder 13.80 % tiefer und der Gesamtertrag mit Fr. 5'679'848.76 um Fr. 4'348.76 höher ausgefallen als im Budget erwartet.
- Die Nettoaufwendungen für die Gemeindeverwaltung sind mit Fr. 646'591.45 um Fr. 41'908.55 unter den Erwartungen im Budget. Höhere Erträge aus Baubewilligungsgebühren sowie aus Rückvergütungen des Kantons für die Führung des Gemeindesteueramtes ergeben dieses erfreuliche Ergebnis.

- Die Feuerwehrrechnung schliesst mit einer Unterdeckung von Fr. 51'627.60 um Fr. 21'972.40 unter den Vorgaben des Budgets ab. Der Grund liegt bei tieferen Kosten und höheren Erträgen aus Ernstfalleinsätzen.
- Für den laufenden Unterhalt der Parkanlagen und der Wanderwege wurden insgesamt Fr. 107'258.11 aufgewendet. Damit konnten im Vergleich zum Budget Fr. 37'241.89 eingespart werden. Die Freizeitanlage Rütenen mit der Parkplatzbewirtschaftung weist einen Mehrertrag von Fr. 3'507.75 aus.
- Die Nettoaufwendungen für die Sozialhilfe sind mit Fr. 41'434.44 massiv unter den Berechnungen im Budget. Die rückläufige Anzahl Bezugsberechtigter und die sehr gute Bewirtschaftung der Dossiers durch die Gemeinderatskanzlei führten zu diesem positiven Ergebnis.
- Die Nettoaufwendungen für den Strassenunterhaltungsdienst belaufen sich auf Fr. 518'152.50 und bewegen sich um Fr. 27'947.50 unter den Erwartungen des Budgets. Einsparungen waren beim Unterhalt der Strassen durch Beizug von Drittfirmen möglich.
- Der Betrieb der Abwasserbeseitigung schliesst mit einer Überdeckung von Fr. 2'654.75 und die Abfallentsorgung mit einer Überdeckung von Fr. 8'160.50 ab. Die Überdeckungen werden auf die entsprechenden Fonds in der Bilanz übertragen. Per 31. Dezember 2011 weist der Betriebsfonds Abwasser einen Bestand von Fr. 45'076.75 und der Betriebsfonds Kehricht von Fr. 56'597.65 auf.
- Auf der Ertragsseite halten sich die Erträge bei den Gemeindesteuern an die Vorgaben des Budgets. Tiefere Erträge von Juristischen Personen werden durch höhere Erträge von Natürlichen Personen aufgefangen.
- Der Beitrag aus dem Finanzausgleich liegt mit Fr. 381'377.00 leicht über den Erwartungen des Budgets.
- Die Ablieferungen des Gemeindewerkes halten sich mit Fr. 91'495.50 (Konzessionsentschädigung) und Fr. 38'500.00 (Gewinnanteil aus der Stromproduktion) leicht unter den Annahmen des Budgets. Die Ablieferungen basieren auf den Zahlen der Stromproduktion und des Stromverkaufes.
- Die Gesamtaufwendungen für den Zinsendienst sind mit Fr. 69'127.75 um Fr. 110'177.00 tiefer als im Budget erwartet. Das im Budget vorgesehene Investitionsvolumen (Bachverbauungen) konnte nicht vollumfänglich realisiert werden. Zudem bringen die guten Rechnungsergebnisse der letzten Jahre und das tiefe Zinsniveau massive Einsparungen.
- Die ordentlichen Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 470'771.32. Die guten Rechnungsergebnisse der letzten Jahre sowie die geringe Investitionstätigkeit bei den Bachverbauungen reduzieren den Abschreibungsbedarf in der Rechnung 2011.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen belaufen sich im Rechnungsjahr 2011 auf Fr. 1'042'738.45 und sind um Fr. 151'261.55 tiefer als im Budget vorgesehen. Insbesondere konnten die im Jahre 2011 vorgesehenen Wasserbauinvestitionen im Träschlibach noch nicht ausgeführt werden.

Nachtragskredite 2011

Im Sinne von Art. 47 Abs. 3 des Gemeindefinanzhaushaltgesetzes (NG 171.2) und § 11 der Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (NG 171.21) sind alle Kreditüberschreitungen von mehr

als Fr. 5'000.00 in einer separaten Aufstellung aufzuführen. Diese neue gesetzliche Bestimmung ist am 1. Januar 2010 in Kraft getreten. Die Gemeinden haben jedoch vier Jahre Zeit, die neuen Bestimmungen des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes umzusetzen. Mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 und der Umstellung der entsprechenden EDV-Programme erfolgt die Umsetzung auf 1. Januar 2012.

In der separaten Aufstellung sind für das Rechnungsjahr 2011 noch alle Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 2'000.00 aufgeführt. Sofern Nachtragskredite für das Jahr 2011 erforderlich sind, erfolgt die Erteilung mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2011. Es wird diesbezüglich auf die Zusammenstellung „Nachtragskredite zum Voranschlag 2011“ verwiesen.

Verpflichtungskredite

Im Sinne von Art. 41 Abs. 1 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes (NG 171.2) sind alle vorhandenen Verpflichtungskredite in einer separaten Aufstellung aufzuführen. Die im Rechnungsjahr 2011 abgerechneten Verpflichtungskredite sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2011 gelten auch die abgerechneten Verpflichtungskredite als genehmigt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Laufende Rechnung, die Nachtragskredite, die Investitionsrechnung sowie die abgerechneten Verpflichtungskredite 2011 der Politischen Gemeinde Beckenried zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von Fr. 828'985.83 wird auf das Eigenkapital vorgetragen.

Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Beckenried

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2011 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir danken den Verantwortlichen für die geleistete Arbeit und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FINANZKOMMISSION BECKENRIED

Roger Christen-Albertin, Präsident; Samuel Amstad, Mitglied; Armin Käsli, Mitglied; Richard Keiser-Bürgi, Mitglied; Alois Würsch-Benoit, Mitglied

Ergebnisse	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	4'850'862.93		5'520'800		5'221'976.62	
Total Ertrag		5'679'848.76		5'675'500		6'203'758.25
Aufwandüberschuss	828'985.83		154'700		981'781.63	
Ertragsüberschuss						
	5'679'848.76	5'679'848.76	5'675'500	5'675'500	6'203'758.25	6'203'758.25
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1'849'851.90		2'656'000		894'679.80	
Total Einnahmen		807'113.45		1'462'000		420'452.55
Nettoinvestitionszunahme		1'042'738.45		1'194'000		474'227.25
Nettoinvestitionsabnahme						
	1'849'851.90	1'849'851.90	2'656'000	2'656'000	894'679.80	894'679.80
Finanzierung						
Nettoinvestitionszunahme	1'042'738.45		1'194'000		474'227.25	
Nettoinvestitionsabnahme						
Abschreibungen		653'432.32		735'000		575'879.82
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung						
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		828'985.83		154'700		981'781.63
Finanzierungsfehlbetrag				304'300		
Finanzierungsüberschuss	439'679.70				1'083'434.20	
	1'482'418.15	1'482'418.15	1'194'000	1'194'000	1'557'661.45	1'557'661.45

Artengliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	4'850'862.93		5'520'800		5'221'976.62	
30	PERSONALAUFWAND	1'482'016.95		1'445'300		1'385'593.25	
31	SACHAUFWAND	1'203'370.36		1'448'500		1'294'338.05	
32	PASSIVZINSEN	134'717.50		249'200		263'270.20	
33	ABSCHREIBUNGEN	675'648.62		751'100		583'137.27	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	797'639.20		877'000		804'933.45	
36	EIGENE BEITRÄGE	241'120.30		449'500		550'234.65	
38	ZUWEISUNG SPEZIALFINANZIERUNG	10'815.25		2'000		6'410.75	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	305'534.75		298'200		334'059.00	
4	ERTRAG		5'679'848.76		5'675'500		6'203'758.25
40	STEUERN		2'428'046.15		2'430'000		2'481'798.60
42	VERMÖGENSERTRÄGE		274'930.75		282'900		300'036.65
43	ENTGELTE		1'120'737.61		1'151'800		1'297'840.95
44	BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG		993'272.65		857'000		1'362'740.50
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		319'914.70		248'600		293'203.65
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		41'768.05		44'000		74'153.40
48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN		195'644.10		363'000		59'925.50
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		305'534.75		298'200		334'059.00
	Total	4'850'862.93	5'679'848.76	5'520'800	5'675'500	5'221'976.62	6'203'758.25
	Ertragsüberschuss	828'985.83		154'700		981'781.63	
	Aufwandüberschuss						
		5'679'848.76	5'679'848.76	5'675'500	5'675'500	6'203'758.25	6'203'758.25

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	1'461'563.05	471'560.55 990'002.50	1'480'100	419'000 1'061'100	1'432'266.10	609'567.15 822'698.95
011	LEGISLATIVE	82'730.05	16'900.20	111'700	18'500	75'317.65	16'731.50
012	EXECUTIVE	158'401.15		143'800		161'619.05	
020	GEMEINDEVERWALTUNG	1'029'486.10	382'894.65	1'021'500	333'000	983'031.30	483'691.90
090	VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN	190'945.75	71'765.70	203'100	67'500	212'298.10	109'143.75
095	HAUS AM DORFPLATZ						
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufwand	245'528.40	153'655.95 91'872.45	250'400	141'700 108'700	252'240.20	197'483.70 54'756.50
101	RECHTSPFLEGE	5'716.60	8'850.60	6'500	6'000	5'237.45	7'180.35
140	FEUERWEHR	162'133.25	110'505.65	174'800	101'200	135'059.00	92'374.00
141	OELWEHR	8'039.80	5'099.90	4'300	1'000	5'485.55	12'579.50
150	MILITÄR	10'249.80	8'749.80	4'000	2'500	40'351.05	38'851.05
160	ZIVILSCHUTZ	27'416.65	3'000.00	13'800	3'000	45'189.55	33'498.80
161	GEMEINDEFÜHRUNGSSTAB	31'972.30	17'450.00	47'000	28'000	20'917.60	13'000.00
3	KULTUR UND FREIZEIT Nettoaufwand	177'208.81	74'111.90 103'096.91	246'500	81'800 164'700	203'389.45	84'835.40 118'554.05
300	KULTURFÖRDERUNG	22'066.70		29'600		19'559.85	
330	PARKANLAGEN	81'804.36		99'000		81'842.95	
331	WANDERWEGE	26'043.75	590.00	45'500		53'470.80	7'375.00
340	SPORT UND FREIZEITGESTALTUNG	12'200.00	12'200.00	15'000	15'000	14'200.00	13'200.00
341	BOOTSANLAGE FELD	14'014.65	43'369.00	14'900	43'000	13'356.75	43'260.00
342	STRANDBAD BACHEGG	6'634.20		23'200		6'627.25	
350	FREIZEITANLAGE RÜTENEN	14'445.15	17'952.90	19'300	23'800	14'331.85	21'000.40
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	55'800.00	0.00 55'800.00	62'000	0 62'000	216'473.00	0.00 216'473.00
440	SPITEX	55'800.00		62'000		216'473.00	

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	183'090.10	128'799.31 54'290.79	388'200	133'600 254'600	324'226.40	161'106.80 163'119.60
540	JUGENDLOKAL LIELI	12'631.05	4'570.00	9'700	2'600	9'328.80	2'588.00
541	JUGENDHILFE			2'000		150.00	
560	SOZIALER WOHNUNGSBAU						
580	SOZIALHILFE	165'180.65	123'446.21	360'000	126'500	298'259.35	156'018.80
589	ÜBRIGE FÜRSORGE	5'278.40	783.10	16'500	4'500	16'488.25	2'500.00
6	VERKEHR Nettoaufwand	785'992.70	267'060.20 518'932.50	787'600	238'900 548'700	833'818.65	254'521.50 579'297.15
620	GEMEINDESTRASSEN	765'692.70	247'540.20	765'000	218'900	814'268.65	235'201.50
690	ÜBRIGER VERKEHR	20'300.00	19'520.00	22'600	20'000	19'550.00	19'320.00
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	886'572.95	769'848.15 116'724.80	1'062'600	857'500 205'100	894'708.25	809'072.70 85'635.55
710	ABWASSERBESEITIGUNG	277'344.70	277'344.70	353'500	353'500	295'785.55	295'785.55
720	ABFALLBESEITIGUNG	466'966.75	466'966.75	498'000	498'000	502'511.15	502'511.15
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	59'110.65	3'774.00	91'100	6'000	44'750.60	6'776.00
750	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	7'346.70		10'000		188.60	
790	RAUMPLANUNG	75'804.15	21'762.70	110'000		51'472.35	4'000.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoaufwand	14'377.75	0.00 14'377.75	7'000	0 7'000	7'985.95	0.00 7'985.95
800	LANDWIRTSCHAFT			2'000			
810	FORSTWIRTSCHAFT			1'000			
830	TOURISMUS	10'927.75				5'585.95	
840	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL	3'450.00		4'000		2'400.00	

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	1'040'729.17 2'774'083.53	3'814'812.70	1'236'400 2'566'600	3'803'000	1'056'868.62 3'030'302.38	4'087'171.00
900	GEMEINDESTEUERN	100'693.50	2'442'383.80	95'000	2'548'000	91'555.75	2'488'982.60
901	FEUERWEHRSTEUERN	97'439.10	97'439.10	100'500	100'500	87'914.10	87'914.10
920	FINANZAUSGLEICH		381'377.00		360'000		439'965.00
931	EINNAHMENANTEILE		383'900.15		270'000		705'314.20
935	ABGABEN GEMEINDEWERK		129'995.50		129'000		138'461.30
940	ZINSEN	134'535.85	73'141.10	245'000	109'200	258'501.45	111'688.70
942	HAUS AM DORFPLATZ	54'628.40	95'010.05	60'900	91'000	43'017.50	90'141.10
990	ABSCHREIBUNGEN	653'432.32	211'566.00	735'000	195'300	575'879.82	24'704.00
	Total	4'850'862.93	5'679'848.76	5'520'800	5'675'500	5'221'976.62	6'203'758.25
	Ertragsüberschuss	828'985.83		154'700		981'781.63	
	Aufwandüberschuss						
		5'679'848.76	5'679'848.76	5'675'500	5'675'500	6'203'758.25	6'203'758.25

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben	220'032.75	52'000.00 168'032.75	158'000	52'000 106'000	68'465.10	0.00 68'465.10
020	GEMEINDEVERWALTUNG						
090	Liegenschaften	220'032.75	52'000.00	158'000	52'000	68'465.10	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoeinnahmen / Ausgaben	472'752.45	228'940.00 243'812.45	435'000	270'000 165'000	0.00 17'200.00	17'200.00
140	FEUERWEHR						
150	MILITÄR						
160	ZIVILSCHUTZ	472'752.45	228'940.00	435'000	270'000		17'200.00
3	KULTUR UND FREIZEIT Nettoausgaben	6'325.35	0.00 6'325.35	0	0	0.00	0.00
330	PARKANLAGEN UND WANDERWEGE						
342	SPORT- UND FREIZEITANLAGEN	6'325.35					
350	FREIZEITANLAGEN						
6	VERKEHR Nettoausgaben	477'628.90	45'000.00 432'628.90	575'000	100'000 475'000	222'612.70	6'488.60 216'124.10
620	GEMEINDESTRASSE	477'628.90	45'000.00	575'000	100'000	222'612.70	6'488.60
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoausgaben	673'112.45	481'173.45 191'939.00	1'488'000	1'040'000 448'000	603'602.00	396'763.95 206'838.05
710	ABWASSERBESEITIGUNG	85'102.05	138'548.45	108'000	80'000	197'129.95	130'431.95
720	ABFALLBESEITIGUNG	169'216.95					
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG		7'625.00		8'000		10'332.00
750	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	418'793.45	335'000.00	1'380'000	952'000	406'472.05	256'000.00

Funktionale Gliederung - Zusammenzug	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss						
	1'849'851.90	807'113.45	2'656'000	1'462'000	894'679.80	420'452.55
		1'042'738.45		1'194'000		474'227.25
	1'849'851.90	1'849'851.90	2'656'000	2'656'000	894'679.80	894'679.80

Bestandesrechnung Zusammenzug		Bestand am 31.12.2011		Bestand am 01.01.2011		Veränderung
1	A K T I V E N	10'649'359.75	100.0%	11'257'344.07	100.0%	-607'984.32
10	FINANZVERMÖGEN	5'610'712.30	52.7%	6'664'542.75	59.2%	-1'053'830.45
100	FLÜSSIGE MITTEL	4'617.26		28'745.11	0.3%	-24'127.85
101	GUTHABEN	1'427'188.65	13.4%	1'531'473.15	13.6%	-104'284.50
102	ANLAGEN	4'161'956.39	39.1%	5'084'674.49	45.2%	-922'718.10
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	16'950.00	0.2%	19'650.00	0.2%	-2'700.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	5'038'647.45	47.3%	4'592'801.32	40.8%	445'846.13
114	SACHGÜTER	5'030'921.10	47.2%	4'589'989.32	40.8%	440'931.78
115	DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	1'400.00		2'800.00		-1'400.00
116	INVESTITIONSBEITRÄGE	6'326.35	0.1%	12.00		6'314.35
2	P A S S I V E N	10'649'359.75	100.0%	11'257'344.07	100.0%	-607'984.32
20	FREMDKAPITAL	7'931'225.93	74.5%	9'226'367.23	82.0%	-1'295'141.30
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	798'689.90	7.5%	665'055.90	5.9%	133'634.00
201	KURZFRISTIGE SCHULDEN	844'681.19	7.9%	346'160.28	3.1%	498'520.91
202	MITTEL-, LANGFRISTIGE SCHULDEN	6'107'126.00	57.4%	7'969'096.95	70.8%	-1'861'970.95
203	VERPFLICHTUNGEN SONDERRECHNUNGEN	67'208.84	0.6%	63'477.10	0.6%	3'731.74
204	RÜCKSTELLUNGEN	34'000.00	0.3%	34'000.00	0.3%	
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	79'520.00	0.8%	148'577.00	1.3%	-69'057.00
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	1'589'147.99	14.9%	1'730'976.84	15.4%	-141'828.85
228	VERPFLICHTUNGEN SPEZIALFINANZIERUNGEN	1'589'147.99	14.9%	1'730'976.84	15.4%	-141'828.85
29	KAPITAL	1'128'985.83	10.6%	300'000.00	2.7%	828'985.83
2900	EIGENKAPITAL	1'128'985.83	10.6%	300'000.00	2.7%	828'985.83
	Gewinn / Verlust	0.00		0.00		0.00

Konto	Objekt	Buchwert 01.01.2011	Zuwachs 2011	Abgang 2011	%	Ordentliche Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert 31.12.2011
1140.03	Land Ermitage	66'319.00			2%	1'326.00		64'993.00
1140.07	Land Röhrli	191'715.00			2%	3'835.00		187'880.00
1140.12	Land Arschad	36'262.80			2%	732.80		35'530.00
	Total Grundstücke	294'296.80	0.00	0.00	0.06	5'893.80	0.00	288'403.00
1141.06	Parkplatz c/o Klewenbahn	2'326.00			10%	232.00		2'094.00
1141.07	Dorfkerngestaltung und Postautokehrpl.	410'935.37			10%	41'095.37		369'840.00
1141.08	Ausbau Oeliweg	5'574.40	459'523.75	40'000.00	10%	557.40		424'540.75
1141.09	Dirverse Strassen, Trottoirs, Parkplätze	488'267.50	18'105.15		10%	48'827.50		457'545.15
1141.25	Bootsanlage Feld	3'354.00			10%	335.00		3'019.00
1141.26	Seemauer Fahrli	1.00			10%	1.00		0.00
1141.27	Freizeitanlage Rütenen	30'194.00			10%	3'019.00		27'175.00
1141.29	Kehrichtsammelstelle Klewenalp		169'216.95		10%	0.00		169'216.95
1141.50	ARA Aumühle Buochs	106'274.80	85'102.05	4'248.45	10%	10'634.80		176'493.60
1141.60	Kanalisation Klewenalp	1.00			10%	1.00		0.00
1141.61	Kanalisationsableitung Klewenalp	1.00			10%	1.00		0.00
1141.62	Entwässerung Oberdorf-Ost	1.00			10%	1.00		0.00
1141.63	Entwässerungsleitung Nidertistrasse	1.00			10%	1.00		0.00
1141.64	Entwässerung Höfe-Obere Allmend	149'223.20		134'300.00	10%	14'923.20		0.00
1141.70	Löschwasserversorgung Brunni	1.00			10%	1.00		0.00
1141.78	SM Verbauung Lieli-/Träschlibach	15'784.00			10%	1'584.00		14'200.00
1141.79	Gen. Proj. Lieli-, Moos-, Träschlibach	3'264.00			10%	334.00		2'930.00
1141.80	Verbauung Moosbach	276'643.00			10%	27'673.00		248'970.00
1141.81	Verbauungen Dürrenbach	78'577.00			10%	7'857.00		70'720.00
1141.82	Verbauungen Lielibach	471'279.85			10%	47'129.85		424'150.00
1141.85	Verbauungen Bettlerbach	125'883.00			10%	12'588.00		113'295.00
1141.86	Verbauung Träschlibach	778'943.45	166'562.35	142'000.00	10%	77'893.45		725'612.35
1141.87	Träschlibach, Bettlerbach/Gefahrenkat.	29'147.00			10%	2'917.00		26'230.00
1141.89	Hangsanierung Moos	308'837.00			10%	30'837.00		278'000.00
1141.90	Lielibach Mittellauf, Forstl. Proj.	2'017.00			10%	201.00		1'816.00
1141.91	Forstliches Projekt LB-Moosbach -2010	358'437.45	11'292.00	49'000.00	10%	35'847.45		284'882.00
1141.92	Beckenriederbäche/Unwetter 05	1.00			10%	1.00		0.00
1141.93	Rutschungen Moos-Staldi 2011-2015		240'939.10	144'000.00	10%	0.00		96'939.10
1141.95	Friedhofanlagen	34'323.00		7'625.00	10%	3'433.00		23'265.00
	Total Tiefbauten	3'679'292.02	1'150'741.35	521'173.45	2.90	367'926.02	0.00	3'940'933.90

Konto	Objekt	Buchwert 01.01.2011	Zuwachs 2011	Abgang 2011	%	Ordentliche Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert 31.12.2011
1143.01	Turnhalle und Anlagen Allmend	1.00			5%	1.00		0.00
1143.04	WC-Anlage Schiffstation	1.00			5%	1.00		0.00
1143.05	MZG Altes Schützenhaus	1.00			5%	1.00		0.00
1143.07	Verwaltungsgebäude Mühlematt	1.00			5%	1.00		0.00
1143.08	An- und Umbau Tourismusbüro	32'202.30	220'032.75	52'000.00	5%	1'612.30		198'622.75
1143.12	Haus Dorfplatz	0.00			5%	0.00		0.00
1143.20	ZS-Anlage Oberstufenschulhaus	203'744.00	472'752.45	176'000.00	5%	10'194.00	182'661.00	307'641.45
1143.22	Zivilschutzanlage Allmend	50'084.00			5%	2'504.00		47'580.00
	Total Hochbauten	286'034.30	692'785.20	228'000.00	0.40	14'314.30	182'661.00	553'844.20
1145.02	Aufforstung Rossweid	1.00			10%	1.00		0.00
	Total Waldungen	1.00				1.00		0.00
1146.02	Informatikgeräte Verwaltung	30'750.00			25%	7'690.00		23'060.00
1146.06	Fahrzeuge und Maschinen GD	123'396.20			25%	30'856.20		92'540.00
1146.07	Fahrzeuge Feuerwehr	86'859.00			25%	21'719.00		65'140.00
1146.08	Tanklöschfahrzeug Feuerwehr	26'058.00			25%	6'518.00		19'540.00
1146.09	Kommunalfahrzeug Hansa APZ	63'282.00			25%	15'822.00		47'460.00
1146.11	Erarbeitung GEP	1.00			25%	1.00		0.00
	Total Mobiliar	330'346.20	0.00	0.00	1.50	82'606.20	0.00	247'740.00
1154.01	Lis AG Nidwalden	2'800.00		1'400.00				1'400.00
	Total Beteiligungen	2'800.00		1'400.00				1'400.00
1161.02	Behindertenwohnheim Stans	1.00			10%	1.00		0.00
1162.02	Schützengesellschaft/Beitrag	1.00			10%	1.00		0.00
1162.04	Altersheim Hungacher	1.00			10%	1.00		0.00
1162.08	Schulgemeinde/Beitrag Turnhalle	1.00			10%	1.00		0.00
1162.09	Anlagen Strandbad: Beitrag Erneuerung	1.00	6'325.35		10%	0.00		6'326.35
	Total Investitionsbeiträge	5.00	6'325.35	0.00		4.00	0.00	6'326.35
	Passivierungen	26.00		57'940.00		26.00		0.00
	Total Verwaltungsvermögen	4'592'801.32	1'849'851.90	807'113.45	4.86	470'771.32	182'661.00	5'038'647.45

Im Sinne von Art. 47 Absatz 3 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes (NG 171.2) und § 11 der Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (NG 171.21) werden nachfolgend alle Kreditüberschreitungen über Fr 2000.00 aufgeführt. Sofern Nachtragskredite erforderlich sind, erfolgt die Erteilung der Nachtragskredite mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2010.

Konto- Nummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Kreditüber- schreitung	Begründung
011 011.300	Legislative Entschädigungen Wahlbüro, Fiko, Mosaik	18'830.00	16'500.00	2'330.00	Mehrbedarf Stunden Finanzkommission und Mosaik
012 012.300.10 012.317	Executive Gehälter, Taggelder, Stundenentschädigungen Spesenentschädigungen	123'392.75 16'930.85	115'500.00 12'500.00	7'892.75 4'430.85	Mehrbedarf Stunden Kommissionen Mehrbedarf Spesen und höherer Beitrag an Gemeinderatsausflug
020 020.301 020.318.30	Gemeindeverwaltung Löhne Verwaltungspersonal Beizug Dienstleistungen von Dritten	665'527.00 25'359.65	650'000.00 22'000.00	15'527.00 3'359.65	Im Budget nicht enthaltende Lohnanpassungen Beizug juristische Fachpersonen im Bauwesen
101 101.319	Rechtspflege Allgemeiner Sachaufwand	5'716.60	1'000.00	4'716.60	Höhere Gebühren an die Amtsvormuschaft NW
140 309.10	Feuerwehr Kurskosten	18'400.00	16'200.00	2'200.00	Zusätzliche Kurse
141 301	Oelwehr Entschädigungen Oelwehrleute	6'157.75	3'000.00	3'157.75	Mehrbedarf für Ernstfalleinsätze
160 160.312 160.393	Zivilschutz Strom, Wasser, Abwasser, Kehricht Verrechnung Gemeindedienst	8'836.15 9'606.00	3'500.00 -	5'336.15 9'606.00	Mehrbedarf Umbau Zivilschutzanlage Begleitung Umbau ZS-Anlage von Gemeindearbeiter
161 161.300	Gemeindeführungsstab Stundenentschädigungen	3'690.00	1'000.00	2'690.00	Mehrbedarf Stunden Verantwortliche GFS

Im Sinne von Art. 47 Absatz 3 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes (NG 171.2) und § 11 der Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (NG 171.21) werden nachfolgend alle Kreditüberschreitungen über Fr 2000.00 aufgeführt. Sofern Nachtragskredite erforderlich sind, erfolgt die Erteilung der Nachtragskredite mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2010.

Konto- Nummer	Kontobezeichnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Kreditüber- schreitung	Begründung
330 313	Parkanlagen Verbrauchsmaterial	30'691.41	27'000.00	3'691.41	Mehrbedarf Materialbezüge für Unterhalt Anlagen
540 301	Jugendlokal Lieli Entschädigung an Leiter	5'700.00	3'600.00	2'100.00	Höherer Lohn mit Wechsel in der Leitung
620 301	Gemeindestrassen Löhne Gemeindearbeiter	357'867.50	350'000.00	7'867.50	Zusätzliche Entschädigung für Gemeindearbeiter- einsatz Projekte Wasserbau und Pikett- entschädigung zu tief budgetiert
304	Personalversicherungsbeiträge	27'839.00	24'000.00	3'839.00	dito
620.314.10	Signalisationen, Markierungen	44'344.20	28'000.00	16'344.20	Mehrkosten Beflaggung Dorf und für die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen
620.314.30	Unterhalt Strassenbeleuchtungen	51'062.30	44'000.00	7'062.30	im voraus schwierig zu budgetieren
620.315	Unterhalt Fahrzeuge, Mobiliar, Geräte	45'550.40	25'000.00	20'550.40	Zunehmende Reparaturen Reform-Fahrzeuge Ersatzanschaffung Raupentransporter Honda
830 830.365.10	Tourismus Beitrag an Tourismusförderung, Grobkonzept Beschneigung	10'877.75	-	10'877.75	Beizug Ingenieur für Erarbeitung Grobkonzept Beschneigung Klewenalp als Beitrag der Gemeinde an die Tourismusförderung
942 942.314	Haus Dorplatz Unterhalt Gebäude und Anlagen	26'213.25	17'000.00	9'213.25	Mehrkosten für Unterhalt Heizung und Kostenanteil Haftpflichtschadenfall

Beschluss GV/Urne	Beschluss GR	Objekt	Kreditbetrag	Aufgelaufene Kosten 31.12.11	Kredit ab 2012	
05.06.2009		Forstliches Projekt Lielibach-Moosbach 2004 - 2010. Nachfolgeprojekt	320'648.00	342'439.80	-21'791.80	*
24.11.2006		Träschlibach WB. Projektierungskredit 2. Bauetappe	350'000.00			
30.05.2008		Träschlibach WB. Nachtragskredit Projektierung 2. Bauetappe	252'000.00 602'000.00	521'556.10	80'443.90	
27.05.2011		Rutschungen Moos-Staldi-Rosseid	1'172'000.00	240'939.10	931'060.90	
28.05.2010		An- und Umbau Tourismusbüro	208'273.20	252'235.05	-43'961.85	*
25.11.2011		Sanierung Restauration Strandbad	165'000.00	6'325.35	158'674.65	
19.11.2010		Sanierung Oeliweg	535'000.00	465'098.15	69'901.85	*
19.11.2010		Umbau ZSA im Obestufenschulhaus	480'000.00	472'752.45	7'247.55	
27.05.2011		Neubau Abfallsammelstelle Klewenalp	325'000.00	169'216.95	155'783.05	
		*) per 31. Dezember 2011 abgerechnet				
		Total	3'807'921.20	2'470'562.95	1'337'358.25	

Traktandum 4.2

Vorlage der Jahresrechnung 2011 des Gemeindewerkes Beckenried mit Bericht und Antrag der Finanzkommission

Sachverhalt

Die Laufende Rechnung des Gemeindewerkes Beckenried schliesst mit einem Bruttogewinn von Fr. 1'434'333.85 (Vorjahr Fr. 1'520'743.37) und einem Reingewinn von Fr. 592'979.20 (Vorjahr Fr. 690'477.62) wiederum mit einem ausserordentlich guten Ergebnis ab. Zum sehr erfreulichen Ergebnis haben insbesondere die Werkbetriebe Strom und Gemeinschaftsantenne beigetragen. Der Umsatz hält sich mit Fr. 7'192'492.10 im Rahmen des Vorjahres.

Der Reingewinn wird wie folgt verteilt:

• Zuweisung Vorschuss Wasserversorgungen	Fr.	43'382.00
• Zuweisung Kundenbonus	Fr.	210'000.00
• Zuweisung Eigenkapital	Fr.	301'097.20
• Zuweisung Gewinnanteil aus Stromproduktion an Politische Gemeinde	Fr.	38'500.00
• Zuweisung Konzessionsabgabe an Politische Gemeinde	Fr.	91'495.50

Im Jahr 2012 sollen alle Kunden auf den Energiepreisen von diesem guten Ergebnis profitieren. Zu diesem Zweck werden Fr. 210'000.00 aus dem Gewinn als Kundenbonus bereitgestellt.

Die Investitionsrechnung weist eine Zunahme der Nettoinvestitionen um Fr. 374'794.65 aus. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und des Reingewinnes ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 1'059'539.20.

Erwägungen

Im Speziellen ist bei der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2011 was folgt festzustellen:

Laufende Rechnung

- Finanzverwaltung

Die Gesamtaufwendungen liegen mit Fr. 437'862.65 um Fr. 20'762.65 höher als im Rahmen des Budgets vorgesehen. Höhere Kosten resultieren für den Bereich Werbung und Kommunikation. Nach dem geltenden Verteilschlüssel werden die Kosten auf die einzelnen Körperschaften und die Werkbetriebe verteilt.

- Wasserversorgung Beckenried

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 65'141.00 ab. Dieses nach 2010 wiederum sehr gute Ergebnis ist auf tiefe Unterhaltskosten am Netz (wenig Leitungsbrüche) zurückzuführen. Mit dem guten Ergebnis kann der Vorschuss aus aufgelaufenen Unterdeckungen der letzten Jahre auf Fr. 31'989.42 reduziert werden.

- Wasserversorgung Klewenalp

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 21'759.00 ab. Das schlechte Resultat ist auf den Rückgang des Wasserverkaufes für die Beschneigungs-

anlagen sowie hohe Kosten für den Unterhalt der Anlagen zurückzuführen. Die Unterdeckung wird in die Bilanz als Vorschuss an diese Spezialfinanzierung vorgetragen.

- Stromproduktion

Das vergangene Jahr war mit einer Eigenproduktion von 9'905'495 kWh ein gutes aber kein Spitzenjahr. Mit dieser Eigenproduktion konnten 50 % unseres Bedarfes gedeckt werden. Der interne Stromverkauf an den Stromvertrieb erfolgt zum Einheitspreis von 6,3 Rappen pro kWh. Die eigenen Kraftwerke erwirtschafteten damit einen erfreulichen Betriebsgewinn von Fr. 336'154.75.

- Stromnetzbetrieb

Die Rechnungslegung erfolgte nach den Vorgaben der Eidgenössischen Gesetzgebung als eigenständiger Betriebsbereich. Es ergibt sich eine Überdeckung von Fr. 47'330.85. Das im Vergleich zum Budget massiv bessere Ergebnis ist auf höhere Erträge für Eigenleistungen und Arbeiten für Dritte zurückzuführen.

- Stromvertrieb

Im Vergleich zum Vorjahr sank der Stromverkauf im vergangenen Kalenderjahr um 5,0 % und erreichte einen Gesamtwert von 19'546'910 kWh. Trotz diesem Rückgang ist die Überdeckung mit Fr. 81'024.90 höher als im Vorjahr. Aus dem Fonds Kundenbonus wurden Fr. 85'000.00 für die Finanzierung des Kundenrabattes entnommen.

- Gemeinschaftsantenne

Die Betriebsrechnung schliesst mit einer Überdeckung von Fr. 82'379.40 ab. Dieses positive Ergebnis ist eine Folge der Neupositionierung dieser Abteilung vor 3 Jahren. Die administrativ und technisch anspruchsvollen Dienste (Telefonie, Internet, Digi-TV) konnten mit dem Kabelfernsehen Nidwalden neu und kostengünstig organisiert werden. Per Ende 2012 waren 1'280 Wohnungen an unserem Kabelnetz angeschlossen und profitierten von unseren breiten Angebotspalette an TV- und Radioprogrammen aber auch vom attraktiven Internet- und Telefonangebot.

- Installationsbetrieb

Der Installationsbetrieb schliesst bei einem Gesamtumsatz von Fr. 2'082'353.70 (Vorjahr Fr. 2'075'297.00) mit einem Betriebsgewinn von Fr. 2'707.30 ab. Mit dem Ergebnis sind wir nicht zufrieden. Es konnte zudem nur dank Auflösung stiller Reserven erreicht werden. Unsere Analyse zeigt, dass der harte Wettbewerb und das damit verbundene preisliche Marktumfeld positive Betriebsergebnisse schwierig machen. Trotzdem hat sich unser kleiner Betrieb auch im Jahr 2011 im Markt behauptet. Die für unsere Gemeinde wichtigen Arbeits- und Lehrlingsplätze bleiben so gesichert.

- Zinsen und Abschreibungen

Die Zinsaufwendungen belaufen sich auf Fr. 71'193.80 und liegen unter den Erwartungen des Budgets. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Zinskosten dank dem Rückgang des Fremdkapitals und den tieferen Zinssätzen um rund Fr. 30'000.00 reduziert werden. Der ordentliche Abschreibungsbedarf beläuft sich auf Fr. 841'354.65 und waren im Rahmen der Budgets 2011.

Im Berichtsjahr 2011 lösen wir den Elementarschadenfonds (Fr. 67'500.00) und den Maschinenversicherungsfonds (Fr. 126'171.00) auf. In Absprache mit der Finanz-

kommission wird der Erlös für ausserordentliche Abschreibungen auf den bilanzierten Inventarwerten (Materialvorräte) verwendet. Die Inventarwerte werden auf null abgeschrieben.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 374'794.65. Im Berichtsjahr standen nebst kleineren Erweiterungen des Strom- und Wassernetzes Investitionen für das neue Kleinkraftwerk Schwändi sowie unseren Kostenanteil an die Verbreiterung des Oeliweges im Vordergrund. Im Betrieb Wasserversorgung gingen Fr. 340'672.55 Anschlussgebühren ein.

Abschliessend danken wir allen, die uns auch im vergangenen Jahr unterstützt haben. Ein spezieller Dank gebührt unseren Kundinnen und Kunden für die Treue zu unserem Gemeindewerk sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz. Wir werden uns bemühen, Sie auch im neuen Jahr gut zu bedienen.

Antrag der Verwaltungskommission Gemeindewerk

Die Verwaltungskommission Gemeindewerk beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2011 des Gemeindewerkes Beckenried zu genehmigen.

Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Beckenried

Als Finanzkommission hat die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2011 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir danken den Verantwortlichen für die geleistete Arbeit und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FINANZKOMMISSION BECKENRIED

Roger Christen-Albertin, Präsident; Samuel Amstad, Mitglied; Armin Käslin, Mitglied; Richard Keiser-Bürgi, Mitglied; Alois Würsch-Benoit, Mitglied

Ergebnisse	Jahresrechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
LAUFENDE RECHNUNG						
BRUTTOGEWINN VOR ABSCHREIBUNGEN	1'434'333.85		1'068'500.00		1'520'743.37	
ORDENTLICHE ABSCHREIBUNGEN		841'354.65		835'000.00		830'265.75
REINGEWINN		592'979.20		233'500.00		690'477.62
VORSCHUSS SPEZIALFINANZIERUNG		21'759.00		15'100.00		
VERPFLICHTUNG SPEZIALFINANZIERUNG	65'141.00				75'906.10	
ZUWEISUNG POLITISCHE GEMEINDE	38'500.00		34'000.00		41'600.00	
ZUWEISTUNG KUNDENBONUS	210'000.00				280'000.00	
ZUWEISUNG FÖRDERMASSNAHMEN						
ZUWEISUNG EIGENKAPITAL	301'097.20		214'600.00		292'971.52	
KONZESSIONSABGABE POLITISCHE GEMEINDE	91'495.50		94'000.00		96'861.30	
INVESTITIONSRECHNUNG						
ZUNAHME DER NETTOINVESTITIONEN	374'794.65		269'000.00		134'370.75	
ORDENTLICHE ABSCHREIBUNGEN		841'354.65		835'000.00		830'265.75
ERGEBNIS LAUFENDE RECHNUNG		592'979.20		233'500.00		690'477.62
FINANZIERÜBERSCHUSS	1'059'539.20		799'500.00		1'386'372.62	
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG						
KENNZAHLEN						
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD		382.70%		397.00%		1134.30%

Artengliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	8'382'482.00		7'872'500		8'036'449.50	
30	PERSONALAUFWAND	1'593'548.75		1'507'400		1'465'723.15	
31	SACHAUFWAND	4'145'592.60		3'931'600		4'172'453.10	
32	PASSIVZINSEN	85'145.50		95'100		116'376.20	
33	ABSCHREIBUNGEN	1'035'025.65		835'000		830'265.75	
34	BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG	1'754.70		1'700		799.20	
36	EIGENE BEITRÄGE	17'116.70		14'800		13'863.30	
38	EINLAGEN IN SPEZIALFIN- ANZIERUNG U. STIFTUNG						
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	1'504'298.10		1'486'900		1'436'968.80	
4	E R T R A G		8'975'461.20		8'106'000		8'726'927.12
42	VERMÖGENSERTRÄGE		38'299.40		42'700		34'503.80
43	ENTGELTE FÜR DIENSTLEISTUNGEN		7'013'902.70		6'348'000		7'117'021.52
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		140'290.00		143'400		138'433.00
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG						
48	ENTNAHMEN AUS SPEZIAL- FINANZIERUNG UND STIFTUNG		278'671.00		85'000		
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		1'504'298.10		1'486'900		1'436'968.80
	Total	8'382'482.00	8'975'461.20	7'872'500	8'106'000	8'036'449.50	8'726'927.12
	Ertragsüberschuss	592'979.20		233'500		690'477.62	
	Aufwandüberschuss						
		8'975'461.20	8'975'461.20	8'106'000	8'106'000	8'726'927.12	8'726'927.12

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINDE VERWALTUNG	463'339.50	463'339.50	443'900	443'900	410'528.35	410'528.35
012	VERWALTUNGS- UND KONTROLLORGANE	25'476.85	25'476.85	26'800	26'800	11'067.90	11'067.90
020	FINANZVERWALTUNG	437'862.65	437'862.65	417'100	417'100	399'460.45	399'460.45
7	WASSERVERSORGUNGEN	373'843.05	417'225.05	430'200	415'100	341'244.10	417'150.20
	Nettoertrag / Aufwand	43'382.00			15'100	75'906.10	
700	WASSERVERSORGUNG BECKENRIED	294'906.15	360'047.15	370'600	365'500	293'265.85	359'398.50
705	WASSERVERSORGUNG KLEWENALP	78'936.90	57'177.90	59'600	49'600	47'978.25	57'751.70
8	WERKBETRIEBE	6'425'128.30	6'974'725.50	6'068'300	6'316'900	6'338'035.10	6'952'606.62
	Nettoertrag	549'597.20		248'600		614'571.52	
860	STROMPRODUKTION	297'261.90	633'416.65	394'300	567'000	299'524.05	683'392.85
862	STROMNETZBETRIEB	1'922'877.85	1'970'208.70	1'914'400	1'847'000	1'845'074.90	1'917'836.65
863	STROMVERTRIEB	1'620'462.00	1'701'486.90	1'659'500	1'718'000	1'709'205.35	1'727'759.20
865	GEMEINSCHAFTSANTENNE	317'668.05	400'047.45	323'900	380'900	289'241.50	386'526.42
870	INSTALLATIONS BETRIEB	2'079'646.40	2'082'353.70	1'569'700	1'597'500	2'033'194.80	2'075'297.00
875	WERKSTATT- UND FAHRZEUGBETRIEB	187'212.10	187'212.10	206'500	206'500	161'794.50	161'794.50
9	FINANZEN	1'120'171.15	1'120'171.15	930'100	930'100	946'641.95	946'641.95
940	ZINSEN	85'145.50	85'145.50	95'100	95'100	116'376.20	116'376.20
990	ABSCHREIBUNGEN	1'035'025.65	1'035'025.65	835'000	835'000	830'265.75	830'265.75
	Total	8'382'482.00	8'975'461.20	7'872'500	8'106'000	8'036'449.50	8'726'927.12
	Ertragsüberschuss	592'979.20		233'500		690'477.62	
	Aufwandüberschuss						
		8'975'461.20	8'975'461.20	8'106'000	8'106'000	8'726'927.12	8'726'927.12

Funktionale Gliederung - Zusammenzug		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben	20'613.80	0.00 20'613.80	30'000	0 30'000	119'055.85	0.00 119'055.85
020	FINANZVERWALTUNG	20'613.80		30'000		119'055.85	
7	WASSERVERSORGUNGEN Nettoeinnahmen / Ausgaben	148'677.60 191'994.95	340'672.55	103'500	100'000 3'500	4'033.10 232'519.70	236'552.80
700	WASSERVERSORGUNG BECKENRIED	104'133.50	340'672.55	85'000	100'000	4'033.10	219'967.85
705	WASSERVERSORGUNG KLEWENALP	44'544.10		18'500			16'584.95
8	WERKBETRIEBE Nettoausgaben	587'140.35	40'964.55 546'175.80	305'500	70'000 235'500	311'500.25	63'665.65 247'834.60
860	STROMPRODUKTION	80'856.00					
862	STROMNETZBETRIEB	413'792.10	33'584.35	175'000	50'000	209'015.55	42'323.15
865	GEMEINSCHAFTSANTENNE	55'455.20	7'380.20	20'000	20'000	17'160.60	21'342.50
875	WERKSTATT- UND FAHRZEUGBETRIEB	37'037.05		110'500		85'324.10	
Total		756'431.75	381'637.10	439'000	170'000	434'589.20	300'218.45
Einnahmenüberschuss			374'794.65		269'000		134'370.75
Ausgabenüberschuss							
		756'431.75	756'431.75	439'000	439'000	434'589.20	434'589.20

Bestandesrechnung Zusammenzug		Bestand am 31.12.2011		Bestand am 01.01.2011		Veränderung
1	A K T I V E N	10'217'555.85	100.0%	11'560'357.00	100.0%	-1'342'801.15
10	FINANZVERMÖGEN	3'510'367.60	34.4%	4'337'155.75	37.5%	-826'788.15
100	FLÜSSIGE MITTEL	64'206.95	0.6%	553'734.46	4.8%	-489'527.51
1000	KASSE	2'462.88		809.33		1'653.55
1001	POSTCHECK	18'685.77	0.2%	19'609.54	0.2%	-923.77
1002	BANKEN	43'058.30	0.4%	533'315.59	4.6%	-490'257.29
101	GUTHABEN	2'525'454.65	24.7%	2'678'093.29	23.2%	-152'638.64
1011	KONTOKORRENTE	159.90		0.00		159.90
1015	DIVERSE DEBITOREN	2'525'294.75	24.7%	2'667'712.34	23.1%	-142'417.59
1018	VERBINDUNGSKONTO ALTE NEUE RECHNUNG	0.00		10'380.95	0.1%	-10'380.95
102	ANLAGEN	818'201.00	8.0%	1'007'101.00	8.7%	-188'900.00
1021	AKTIEN UND ANTEILSCHEINDE	818'200.00	8.0%	819'500.00	7.1%	-1'300.00
1022	DARLEHEN	0.00		0.00		
1023	LIEGENSCHAFTEN	1.00		1.00		
1025	VORRÄTE	0.00		187'600.00	1.6%	-187'600.00
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	102'505.00	1.0%	98'227.00	0.9%	4'278.00
1030	TRANSITORISCHE AKTIVEN	102'505.00	1.0%	98'227.00	0.9%	4'278.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	6'646'851.00	65.1%	7'119'482.00	61.6%	-472'631.00
114	SACHGÜTER	6'646'851.00	65.1%	7'119'482.00	61.6%	-472'631.00
1140	ANLAGEN STROMPRODUKTION	2'555'642.00	25.0%	2'622'667.00	22.7%	-67'025.00
1141	ANLAGEN STROMVERTEILUNG	2'454'098.00	24.0%	2'457'316.00	21.3%	-3'218.00
1142	ANLAGEN WV BECKENRIED	188'701.00	1.9%	461'809.00	4.0%	-273'108.00
1143	ANLAGEN WV KLEWENALP	93'059.00	0.9%	63'640.00	0.6%	29'419.00
1144	ANLAGEN GEMEINSCHAFTSANTENNE	130'236.00	1.3%	146'541.00	1.3%	-16'305.00
1145	ANLAGEN HOCHBAUTEN	786'380.00	7.7%	854'182.00	7.4%	-67'802.00
1146	MOBILIEN	438'735.00	4.3%	513'327.00	4.4%	-74'592.00
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	60'337.25	0.6%	103'719.25	0.9%	-43'382.00

Bestandesrechnung Zusammenzug		Bestand am 31.12.2011		Bestand am 01.01.2011		Veränderung
128	VORSCHÜSSE SPEZIALFINANZIERUNGEN	60'337.25	0.6%	103'719.25	0.9%	-43'382.00
1280	VORSCHÜSSE SPEZIALFINANGIERUNGEN	60'337.25	0.6%	103'719.25	0.9%	-43'382.00
2	P A S S I V E N	10'217'555.85	100.0%	11'560'357.00	100.0%	-1'342'801.15
20	FREMDKAPITAL	5'354'430.91	52.4%	6'998'329.26	60.5%	-1'643'898.35
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	649'503.83	6.4%	707'139.18	6.1%	-57'635.35
2000	KREDITOREN	649'697.68	6.4%	39'872.98	0.3%	609'824.70
2006	KONTOKORRENTE	-193.85		-1'132.00		938.15
2008	VERBINDUNGSKONTO ALTE NEUE RECHNUNG	0.00		668'398.20	5.8%	-668'398.20
2009	ÜBRIGE VERPFLICHTUNGEN	0.00		0.00		
201	KURZFRISTIGE SCHULDEN	895'537.53	8.8%	253'894.53	2.2%	641'643.00
2010	BANKEN	27'055.95	0.3%	0.00		27'055.95
2011	GEMEINWESEN	868'481.58	8.5%	253'894.53	2.2%	614'587.05
202	MITTEL-,LANGFRISTIGE SCHULDEN	2'805'328.00	27.5%	4'875'162.00	42.2%	-2'069'834.00
2020	HYPOTHEKEN	500'000.00	4.9%	2'500'000.00	21.6%	-2'000'000.00
2021	SCHULDSCHHEINE	2'000'000.00	19.6%	2'000'000.00	17.3%	
2029	ÜBRIGE SCHULDEN	305'328.00	3.0%	375'162.00	3.3%	-69'834.00
203	VERPFLICHTUNGEN SONDERRECHNUNGEN	157'736.55	1.5%	368'008.55	3.2%	-210'272.00
2031	PERSONALVERSICHERUNGSKASSE	157'736.55	1.5%	174'337.55	1.5%	-16'601.00
2034	EIGENVERSICHERUNG FÜR SACHSCHÄDEN	0.00		193'671.00	1.7%	-193'671.00
204	RÜCKSTELLUNGEN	607'825.00	6.0%	486'825.00	4.2%	121'000.00
2040	LAUFENDE RECHNUNG	607'825.00	6.0%	486'825.00	4.2%	121'000.00
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	238'500.00	2.3%	307'300.00	2.7%	-68'800.00
2050	TRANSITORISCHE PASSIVEN	238'500.00	2.3%	307'300.00	2.7%	-68'800.00
23	EIGENKAPITAL	4'863'124.94	47.6%	4'562'027.74	39.5%	301'097.20
239	EIGENKAPITAL	4'863'124.94	47.6%	4'562'027.74	39.5%	301'097.20
2390	EIGENKAPITAL	4'863'124.94	47.6%	4'562'027.74	39.5%	301'097.20

Gemeindewerk Beckenried
Bau -und Abschreibungsrechnung 2011

Bezeichnung	Erstellungs- 31.12.2010	Zugang 2011	Abgang 2011	Erstellungs- wert 31.12.11	%	A b s c h r e i b u n g e n				
						Ordentliche 2011	Zusätzl. 2011	31.12.2010	Stand 31.12.2011	Buchwert 31.12.2011
Anlagen Stromproduktion										
Wasserfassung Napf	1'209'836.60			1'209'836.60	6.00	1.00		1'209'835.60	1'209'836.60	0.00
Druckleitungen	2'837'876.00			2'837'876.00	2.00	56757.00		545'500.00	602'257.00	2'235'619.00
Lielibachfassung u. Hangleitung	590'315.25			590'315.25	6.00	1.00		590'314.25	590'315.25	0.00
Zentrale Sustli	2'153'159.20			2'153'159.20	4.00	86126.00		1'822'871.20	1'908'997.20	244'162.00
Planung KW Lielibach	137'423.90			137'423.90	4.00	1.00		137'422.90	137'423.90	0.00
Solwing Photovoltaik		29'344.10		29'344.10	10.00	2934.10			2'934.10	26'410.00
Trinkwasserkraftwerk Schwändi		51'511.90		51'511.90	4.00	2060.90			2'060.90	49'451.00
Total	6'928'610.95	80'856.00	0.00	7'009'466.95	36.00	147'881.00	0.00	4'305'943.95	4'453'824.95	2'555'642.00

Bezeichnung	Erstellungs- wert 31.12.10	Zugang 2011	Abgang 2011	Erstellungs- wert 31.12.11	%	A b s c h r e i b u n g e n				
						Ordentliche 2011	Zusätzl. 2011	Stand per 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Buchwert 31.12.2011
Anlagen Stromverteilung										
Station Mühlebach	569'221.05			569'221.05	4.00	22768.00		470'557.05	493'325.05	75'896.00
Koppelstation Rohnenmattli	548'833.20			548'833.20	4.00	21953.00		176'969.20	198'922.20	349'911.00
Trafostationen ab 1992	580'420.55	197'960.40		778'380.95	4.00	31135.40		179'895.55	211'030.95	567'350.00
Trafostationen bis 1991	1'808'621.50			1'808'621.50	4.00	72344.00		1'495'139.50	1'567'483.50	241'138.00
Freileitungsnetz	189'804.35	21'807.65		211'612.00	4.00	8464.65		156'928.35	165'393.00	46'219.00
Bodenleitungsnetz ab 1995	387'271.68	165'249.05	18'584.35	533'936.38	4.00	21357.70		113'949.68	135'307.38	398'629.00
Bodenleitungsnetz bis 1994	3'052'501.17			3'052'501.17	4.00	122100.00		2'523'421.17	2'645'521.17	406'980.00
Kabelanlage Klewenalp	853'214.50			853'214.50	4.00	34128.00		520'460.50	554'588.50	298'626.00
Stromzähler	910'394.50	13'775.00		924'169.50	5.00	46208.00		832'352.50	878'560.50	45'609.00
Hausanschlusskasten	29'674.40			29'674.40	10.00	2967.00		2'967.40	5'934.40	23'740.00
Total	8'929'956.90	398'792.10	18'584.35	9'310'164.65	47.00	383'425.75	0.00	6'472'640.90	6'856'066.65	2'454'098.00

Bezeichnung	Erstellungs- wert 31.12.10	Zuwachs 2011	Abgang 2011	Erstellungs- wert 31.12.11	%	A b s c h r e i b u n g e n				
						Ordentliche 2011	Zusätzl. 2011	31.12.2010	Stand per 31.12.2011	Buchwert 31.12.2011
Anlagen WV Beckenried										
Quellfassungsanlagen	1.00	96'052.20	340'672.55	1.00	0.00	1.00			1.00	0.00
Reservoir Arschad	148'352.75			148'352.75	2.00	1.00		148'351.75	148'352.75	0.00
Leitungsnetz	586'861.45			342'241.10	4.00	13689.65		305'728.45	319'418.10	22'823.00
ZS WV Beckenried/Buochs	16'558.75			16'558.75	8.00	1.00		16'557.75	16'558.75	0.00
Pumpwerke	2.00			2.00		2.00		0.00	2.00	0.00
Hydranten	5'377.85			5'377.85	10.00	1.00		5'376.85	5'377.85	0.00
Wasserzähler	87'959.00			8'081.30	10.00	8082.30		87'958.00	96'040.30	0.00
Bauliche MN Schutzzonen	3'666.65			3'666.65	10.00	0.00		3'666.65	3'666.65	0.00
Nutzungsbeschränkungen	3'441.00			3'441.00	10.00	0.00		3'441.00	3'441.00	0.00
Lecküberwachungsanlage	10'111.00			10'111.00	10.00	0.00		10'111.00	10'111.00	0.00
Kraftwerk Lätten	284'658.40			284'658.40	4.00	11386.00		182'310.40	193'696.40	90'962.00
Trinkwasserkraftwert Lanzig	85'131.65			85'131.65	4.00	3405.00		6'810.65	10'215.65	74'916.00
Total	1'232'121.50	104'133.50	340'672.55	995'582.45	72.00	36'568.95	0.00	770'312.50	806'881.45	188'701.00

Anlagen WV Klewenalp										
Quellfassungsanlagen	84'159.80			84'159.80	8.00	6733.00		59'893.80	66'626.80	17'533.00
Reservoiranlagen	21'533.50			21'533.50	4.00	861.00		11'575.50	12'436.50	9'097.00
UV-Entkeimungsanlagen	66'138.40			66'138.40	4.00	2645.00		55'928.40	58'573.40	7'565.00
Leitungsnetz	18'525.00	32'605.90		51'130.90	4.00	2045.90		18'524.00	20'569.90	30'561.00
Pumpwerke	31'191.05	11'938.20		43'129.25	4.00	1726.20		25'744.05	27'470.25	15'659.00
Betriebswarte u.Steuerung	27'812.50			27'812.50	4.00	1112.00		14'056.50	15'168.50	12'644.00
Hydranten	1.00			1.00		1.00		0.00	1.00	0.00
Wasserzähler	1.00			1.00		1.00		0.00	1.00	0.00
Total	249'362.25	44'544.10	0.00	293'906.35	28.00	15'125.10	0.00	185'722.25	200'847.35	93'059.00

Gemeindewerk Beckenried

Bau- und Abschreibungsrechnung 2011

Bezeichnung	Erstellungswert 31.12.10	Zuwachs 2011	Abgang 2011	Erstellungs-31.12.2011	%	Abschreibungen				
						Ordentliche 2011	Zusätzl. 2011	Stand per 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Buchwert 31.12.2011
Anlagen GAB										
Signalübernahme	1.00			1.00		1.00		0.00	1.00	0.00
Uebergabestelle Neuseeland	1.00			1.00		1.00		0.00	1.00	0.00
Primärnetz (Glas)	83'652.65	46'726.80		130'379.45	7.00	9126.80		83'651.65	92'778.45	37'601.00
Sekundärnetz (Kupfer)	338'182.80	8'728.40	7'380.20	339'531.00	7.00	23767.20		223'128.80	246'896.00	92'635.00
Kabelnetz tertiär	23'952.25			23'952.25	7.00	0.00		23'952.25	23'952.25	0.00
Aktivmaterial (Verstärker)	345'832.55			345'832.55	10.00	31484.00		314'348.55	345'832.55	0.00
Total	791'622.25	55'455.20	7'380.20	839'697.25	31.00	64'380.00	0.00	645'081.25	709'461.25	130'236.00
Hochbauten										
Zentrale Sustli	127'412.20			127'412.20	4.00	1.00		127'411.20	127'412.20	0.00
Station Mühlebach	387'238.25			387'238.25	4.00	1.00		387'237.25	387'238.25	0.00
Werkstattgebäude Oeli	2'583'766.10			2'583'766.10	4.00	103350.00		1'729'586.10	1'832'936.10	750'830.00
Strasse Oeliweg		37'037.05		37'037.05	4.00	1487.05		0.00	1'487.05	35'550.00
Total	3'098'416.55	37'037.05	0.00	3'135'453.60	16.00	104'839.05	0.00	2'244'234.55	2'349'073.60	786'380.00
Mobilien	BW 31.12.10			BW 31.12.11						
Fahrzeuge Installationsbetrieb	65'184.00			65'184.00	25.00	16296.00			16'296.00	48'888.00
Fahrzeuge Werkbetrieb	12'353.00			12'353.00	25.00	3088.00			3'088.00	9'265.00
Werkhofeinrichtungen	1.00			1.00	25.00	1.00			1.00	0.00
Fernwirkanlage	295'672.00			295'672.00	10.00	29567.00			29'567.00	266'105.00
Büromaschinen und Einrichtung	1.00			1.00		1.00			1.00	0.00
EDV-Anlage	107'449.00			107'449.00	25.00	26862.00			26'862.00	80'587.00
NEKAS, Tarifsoftware		20'613.80		20'613.80	25.00	5153.80			5'153.80	15'460.00
Werkleitungskataster	32'667.00			32'667.00	25.00	8166.00	6071.00		14'237.00	18'430.00
Total	513'327.00	20'613.80	0.00	533'940.80	160.00	89'134.80	6'071.00		95'205.80	438'735.00
Gesamttotal	21'743'417.40	741'431.75	366'637.10	22'118'212.05	390.00	841'354.65	6'071.00	14'623'935.40	15'471'361.05	6'646'851.00

Beschluss GV/VK	Objekt	Kreditbetrag	Aufgelaufene Kosten 31.12.11	Restlicher Kredit ab 2012	
Stromproduktion					
27.11.2011	Trinkwasserkleinkraftwerk Schwändi	125'000.00	51'511.90	73'488.10	
Total		125'000.00	51'511.90	73'488.10	

Traktandum 5

Genehmigung des Nachtrages zur Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried (Änderung Art. 8)

Sachverhalt

Im Zusammenhang mit der Einführung der Einheitsgemeinde auf 1. Januar 2013 wird gleichzeitig auch das System der Gesamterneuerungswahlen für die Mitglieder des Gemeinderates, der Finanzkommission und der Schulkommission eingeführt. Dieses System soll nun auch für die Mitglieder der Verwaltungskommission des Gemeindewerkes übernommen werden. Dies führt dazu, dass Artikel 8 der Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried angepasst werden muss.

Erwägungen

A. Das Gemeindewerk möchte den Systemwechsel der Politischen Gemeinde Beckenried bei der Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission Gemeindewerk übernehmen. Neu werden dann die fünf Mitglieder der Verwaltungskommission alle vier Jahr gewählt.

Der Artikel 8 der Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried muss entsprechend neu formuliert werden. Im Weiteren ist im Abschnitt des Inkrafttretens eine Übergangsbestimmung enthalten, damit das neue System im Jahr 2014 umgesetzt werden kann.

B. Der neue Artikel 8 sowie der Abschnitt des Inkrafttretens weisen folgenden Wortlaut auf:

Art. 8 Wahlen, Konstituierung, Amtsantritt

¹ Die Verwaltungskommission besteht aus fünf Mitgliedern:

1. einem Mitglied aus dem Gemeinderat von Amtes wegen;
2. vier weiteren Mitgliedern

² Die vier weiteren Mitglieder der Verwaltungskommission werden von der Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

³ Die Gemeindeversammlung wählt alle zwei Jahre den Präsidenten der Verwaltungskommission.

⁴ Der Amtsantritt erfolgt auf Beginn des Amtsantrittes des Gemeinderates.

⁵ Die Verwaltungskommission konstituiert sich nebst dem Präsidenten selbst. Sie wählt einen Vizepräsidenten sowie einen Sekretär, welcher nicht zwingend der Verwaltungskommission angehören muss.

Inkrafttreten

Diese Änderung tritt, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Regierungsrat Nidwalden, auf den 1. Juni 2012 in Kraft.

Anlässlich der Frühlingsgemeindeversammlung 2014 werden alle fünf Mitglieder der Verwaltungskommission für die Amtsdauer 2014 bis 2018 gewählt.

C. Mit dieser Anpassung kann für alle durch die Stimmbevölkerung zu wählenden Gremien und Kommissionen eine einheitliche Regelung erreicht werden. Die eher komplizierten und aufwändigen zweijährigen Wahlen fallen weg.

Antrag der Verwaltungskommission Gemeindewerk

Die Verwaltungskommission des Gemeindewerkes beantragt, die in den Erwägungen wiedergegebene Änderung von Art. 8 der Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried vom 23. November 2001 zu genehmigen.

Traktandum 6

Politische Gemeinde und Gemeindewerk Beckenried. Vollmacht für den Verkauf bzw. Kauf der Parzelle 71, Oeliweg, GB Beckenried, im Ausmass von 1'199 m²

Sachverhalt

Die Politische Gemeinde Beckenried ist Besitzerin der Parzelle 71, Oeliweg, GB Beckenried. Diese Parzelle weist eine Fläche von 1'199 m² auf (99 m² Gebäude, Befestigt 361 m², Humusiert 720 m², Gewässer 19 m²). Auf dieser Parzelle steht ein alter Stall und es sind Parkplätze vorhanden, welche vorwiegend durch das Gemeindewerk genutzt werden.

Im Hinblick auf das Projekt des Gemeindewerkes Beckenried für die Erweiterung des Werkhofes und der Neugestaltung der Umgebung ist es von Vorteil, wenn diese Parzelle an das Gemeindewerk Beckenried abgetreten wird.

Erwägungen

A. Das Gemeindewerk Beckenried ist Eigentümerin der Parzelle 1258, Oeliweg, GB Beckenried. Auf dieser Parzelle steht der Werkhof. Die geplante Neugestaltung der Umgebung betrifft vorwiegend die Parzelle 71, welche der Politischen Gemeinde gehört. Um komplizierte Grundeigentumsverhältnisse zu vermeiden, soll diese Parzelle dem Gemeindewerk Beckenried verkauft werden.

B. Der Verkaufspreis soll auf Fr. 250.00 pro m² festgelegt werden. Im noch zu erarbeitenden Kaufvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Beckenried und dem Gemeindewerk Beckenried sind folgende Bedingungen aufzunehmen:

- Die Grundbuch-, Notariats- und Geometerkosten werden je zur Hälfte von den Parteien übernommen.
- Eine allfällige Handänderungssteuer wird je zur Hälfte von den Parteien übernommen.
- Eine allfällige Grundstückgewinnsteuer wird von der Politischen Gemeinde übernommen und bezahlt.
- Der Oeliweg ist ausparzelliert (Parzelle 73). Im Rahmen des Verkaufs der Parzelle 71 an das Gemeindewerk Beckenried ist der ausgebaute Strassenteil im Bereich des Werkhofes Gemeindewerk der Parzelle 73 zuzuweisen, damit auch hier klare Eigentumsver-

hältnisse vorhanden sind. Die Nettoabtretung von Land an das Gemeindewerk wird sich dadurch leicht reduzieren.

- Das Gemeindewerk räumt der Politischen Gemeinde das Recht ein, die Parkplätze auf der Parzelle 71 am Abend ausserhalb der Geschäftszeiten des Gemeindewerkes und am Wochenende unentgeltlich zu benützen (Minigolf, Strandbad etc.). Dieses Recht ist mit einer entsprechenden Dienstbarkeit im Grundbuch Nidwalden entsprechend einzutragen.
- Die Politische Gemeinde Beckenried erhält ein Vorkaufsrecht an der abzutretenden Parzelle 71 zu den gleichen Bedingungen wie diese Parzelle an das Gemeindewerk verkauft wurde.
- Der Abbruch des Stalles auf Parzelle 71 geht zu Lasten des Gemeindewerkes.

Mit dem geplanten Verkauf der Parzelle 71 können klare Grundeigentumsverhältnisse zwischen der Politischen Gemeinde Beckenried und dem Gemeindewerk Beckenried geschaffen werden. Für die anstehenden Erweiterungen bzw. der Neugestaltung der Aussenanlagen sind klare Eigentumsverhältnisse von Vorteil. Durch die Einräumung von Dienstbarkeiten (Parkierungsrecht, Vorkaufsrecht) sind die Interessen der Politischen Gemeinde Beckenried auf lange Sicht abgesichert.

Antrag des Gemeinderates und der Verwaltungskommission Gemeindewerk

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Erteilung einer Vollmacht für den Verkauf der Parzelle 71, Oeliweg, GB Beckenried, im Ausmass von 1'199 m² von der Politischen Gemeinde Beckenried an das Gemeindewerk Beckenried zuzustimmen.

Die Verwaltungskommission Gemeindewerk beantragt, dem Kauf der vorerwähnten Parzelle zuzustimmen und den dafür notwendigen Kredit von Fr. 299'750.00 plus Kaufnebenkosten zu genehmigen.

Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Beckenried

Die Finanzkommission hat das vorstehende Sachgeschäft geprüft und empfiehlt, dem Verkauf bzw. Kauf der Parzelle 71 zuzustimmen.

FINANZKOMMISSION BECKENRIED

Roger Christen-Albertin, Präsident; Samuel Amstad, Mitglied; Armin Käslin, Mitglied; Richard Keiser-Bürgi, Mitglied; Alois Würsch-Benoit, Mitglied

Traktandum 7.1

Politische Gemeinde Beckenried. Genehmigung des neuen Zonenplanes Siedlung, Teilrevision im Bereich Hotel Sternen, Beckenried und des angepassten Bau- und Zonenreglementes Beckenried (Art. 21). Beschlussfassung über allfällig eingereichte Abänderungsanträge

Gemäss Art. 82 Abs. 3 des Baugesetzes (NG 611.1) sind Abänderungsanträge zum Zonenplan Siedlung, Teilrevision im Bereich Hotel Sternen, Beckenried und zum angepassten Bau- und Zonenreglement Beckenried spätestens zehn Tag vor dem Tag der Gemeindeversammlung schriftlich beim Gemeinderat einzureichen. Diese Frist endet am Dienstag, 22. Mai 2012.

An der Gemeindeversammlung können dazu keine Abänderungsanträge mehr eingereicht bzw. gestellt werden.

Traktandum 7.2

Genehmigung des Zonenplanes Siedlung, Teilrevision im Bereich Hotel Sternen, Beckenried

Sachverhalt

Der Gemeinderat Beckenried hat am 23. Januar 2012 die Teilrevision der Nutzungsplanung Beckenried in Bezug auf die Sondernutzungszone Sternen zusammen mit einem Nachtrag zum Bau- und Zonenreglement Beckenried für die Vorprüfung verabschiedet.

Die Anpassung der Nutzungsplanung sowie des Bau- und Zonenreglementes Beckenried ist notwendig, damit das heute bestehende Hotel Sternen durch einen Neubau ersetzt werden kann. Durch die laufende Abparzellierung von Land ab der Parzelle des Hotels Sternen stimmt die Ausgangslage schon seit längerer Zeit nicht mehr.

Mit der Teilrevision der Nutzungsplanung sowie der Ergänzung des Bau- und Zonenreglementes Beckenried soll wieder eine saubere gesetzliche Grundlage auf Gemeindestufe für den Bereich des Hotels Sternen geschaffen werden.

Erwägungen

A. Die Baudirektion Nidwalden hat die geplante Änderung des Zonenplanes Siedlung im Bereich des Hotels Sternen geprüft. Es wurden keine Korrekturen verlangt.

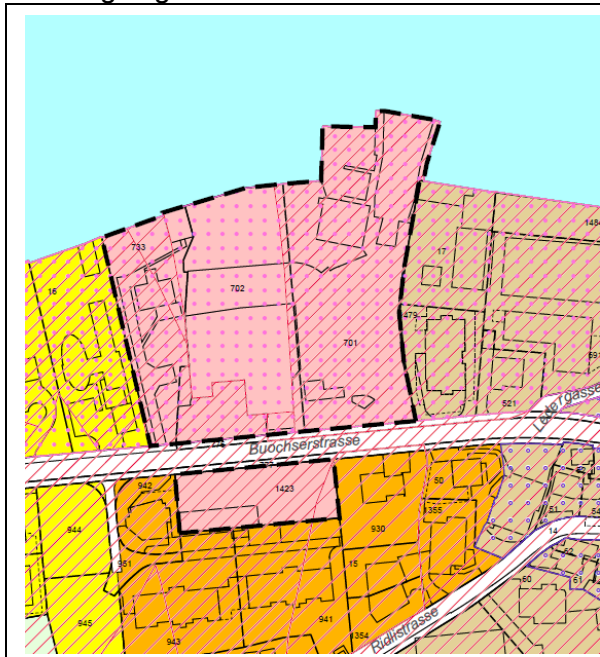
Die öffentliche Auflage der Änderung des Zonenplanes Siedlung erfolgt im Sinne von Art. 80 des Baugesetzes in der Zeit vom 18. April 2012 bis 18. Mai 2012.

B. Die Sondernutzungszone Sternen umfasste bisher das Areal des Hotels Sternen und der Autofähre (Parzellen 702, 1423, 701 und 733). Diese Zone wurde mit der Genehmigung des Regierungsrates Nidwalden vom 8. Januar 1990 rechtsgültig.

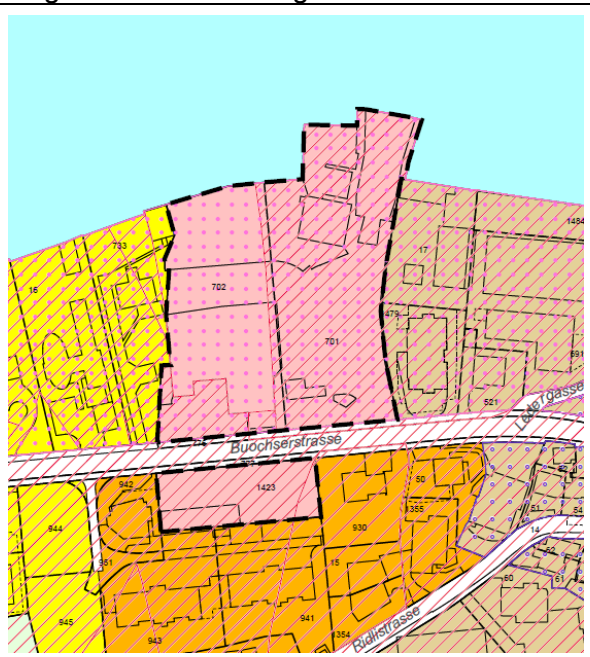
Es ist vorgesehen, die Parzelle 733 von der Sondernutzungszone Sternen neu in die zweigeschossige Wohnzone W2 zuzuteilen. Dies ist zweckmässig, da das bestehende Gebäude der Wohnzone W2 entspricht.

Die Parzellen 702, 1423 und 701 verbleiben in der Sondernutzungszone Sternen. Der Gestaltungsplanpflichtperimeter wird entsprechend der neuen Zonenabgrenzung angepasst.

rechtsgültiger Zustand



vorgesehene Änderung



C. Mit der Anpassung der Sondernutzungszone Sternen kann sichergestellt werden, dass weiterhin eine Hotelnutzung auf diesem Areal gewährleistet ist. Eine Erneuerung des heute bestehenden Hotels Sternen ist für die Weiterentwicklung des Tourismus in Beckenried und nicht zuletzt in Nidwalden sehr wichtig. Aber auch für die bessere Auslastung des Naherholungsgebietes Klewenalp-Stockhütte mit Wochengästen ist ein zeitgemässes Hotel unerlässlich. Für die vielen Vereine von Beckenried wird es in Zukunft wieder besser möglich, ihre Anlässe und Generalversammlungen in der eigenen Gemeinde organisieren zu können.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Teilrevision des Zonenplanes Siedlung im Bereich des Hotels Sternen, Beckenried (Zuteilung Parzelle 733 von der Sondernutzungszone Sternen neu zur Wohnzone W2), zu genehmigen.

Traktandum 7.3

Genehmigung des Nachtrages zum Bau- und Zonenreglement Beckenried (Änderung von Art. 21)

Sachverhalt

Der Gemeinderat Beckenried hat am 23. Januar 2012 die Teilrevision der Nutzungsplanung Beckenried in Bezug auf die Sondernutzungszone Sternen zusammen mit einem Nachtrag zum Bau- und Zonenreglement Beckenried für die Vorprüfung verabschiedet.

Die Anpassung der Nutzungsplanung sowie des Bau- und Zonenreglementes Beckenried ist notwendig, damit das heute bestehende Hotel Sternen durch einen Neubau ersetzt werden kann. Durch die laufende Abparzellierung von Land ab der Parzelle des Hotels Sternen stimmt die Ausgangslage schon seit längerer Zeit nicht mehr.

Mit der Teilrevision der Nutzungsplanung sowie der Ergänzung des Bau- und Zonenreglementes Beckenried soll wieder eine saubere gesetzliche Grundlage auf Gemeindestufe für den Bereich des Hotels Sternen geschaffen werden.

Erwägungen

A. Die Baudirektion Nidwalden hat die geplante Änderung von Art. 21 (Sondernutzungszone Sternen) des Bau- und Zonenreglementes Beckenried geprüft. Die verlangten Änderungen sind in der nun vorliegenden Fassung enthalten.

Die öffentliche Auflage des geänderten Bau- und Zonenreglementes Beckenried erfolgt im Sinne von Art. 80 des Baugesetzes in der Zeit vom 18. April 2012 bis 18. Mai 2012.

B. Der Art. 21 des heute geltende Bau- und Zonenreglement Beckenried soll wie folgt geändert bzw. neu formuliert werden:

Art. 21 Sondernutzungszone Sternen SZ ST

¹ In der Sondernutzungszone Sternen SZ ST sind gestattet:

- a) Hotel, Gastgewerbebetriebe und die dazugehörige Infrastruktur sowie dauerndes Wohnen für Personen, die in diesen Betrieben tätig sind (Betreiber und Personal)
- b) Wohn- und gewerbliche Nutzung im Umfang von max. 500 m² BGF
- c) Betrieb einer Autofähre inkl. der dazugehörenden Parkierung

² Gestattet sind:

- Bauweise: offen bzw. gemäss Gestaltungsplan
- Vollgeschosszahl: max. 6
- Ausnützungsziffer: max. 1.3

³ Ein Qualitätsbonus betreffend Anzahl Vollgeschosse und Ausnützungsziffer sowie andere Abweichungen von der Regelbauweise aufgrund eines Gestaltungsplanes gemäss Art. 97 Abs. 1 und 2 des kantonalen Baugesetzes sind nicht möglich. Eine 10 % Erhöhung der Bauziffer gestützt auf Art. 183 BauG (Energiebonus) ist erlaubt.

⁴ Es ist ein Studienauftragsverfahren unter bestqualifizierten Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros nach Ordnung SIA 143 durchzuführen. Zusätzlich zu den Forderungen der kantonalen Baugesetzgebung sind die folgenden Bedingungen und Auflagen zu erfüllen:

- Öffentliche Zugänglichkeit zum See
- Hohe gestalterische Anforderungen an die Eingliederung der Bauten in Bezug auf Materialisierung, Kubatur und Eingliederung in die landschaftliche und bauliche Umgebung
- Erschliessungskonzept für Hotel und Autofähre

⁵ Gestützt auf die Ergebnisse der erarbeiteten Studie ist ein Gestaltungsplan über die gesamte Sondernutzungszone Sternen zu erstellen.

C. Mit der geplanten Änderung von Art. 21 kann die weitere Hotelnutzung auf dem betroffenen Areal sichergestellt werden. Aber auch der Betrieb der Autofähre Beckenried-Gersau ist weiterhin möglich. Es werden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um ein zeitgemässes Hotel planen zu können. Die Planungsanforderungen sind hoch, muss doch zuerst ein Studienauftragsverfahren unter bestqualifizierten Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros durchgeführt werden. Aufgrund des Ergebnisses der erarbeiteten Studie ist dann in der Folge über die gesamte Sondernutzungszone Sternen (Parzellen 702, 701 und 1423) ein Gestaltungsplan zu erstellen.

Im bisherigen Art. 21 des Bau- und Zonenreglementes Beckenried wurde die minimale Hotelnutzung mit 85 % der anrechenbaren Bruttogeschossfläche fixiert. Neu beträgt die minimale Hotelnutzung 93.75 % der anrechenbaren Bruttogeschossfläche. Eine erste Projektstudie geht von einer Hotelfläche von 7'703.73 m² aus. Von der maximal zulässigen Wohnnutzungsfläche von 500 m² sind heute bereits 320.92 m² im Fischereihaus bestehend. Somit könnte im Maximum noch 179.08 m² reine Wohnfläche realisiert werden.

Um den Tourismus in Beckenried und nicht zuletzt auch im Kanton Nidwalden weiter entwickeln zu können, ist ein zeitgemässes Hotel dringend notwendig. Ein zeitgemässes Hotel bringt neue Arbeitsplätze in die Gemeinde. Das Naherholungsgebiet Klewenalp-Stockhütte kann mit Wochengästen besser ausgelastet werden und die Zulieferbetriebe werden zusätzliche Aufträge generieren können. Aber auch die Vereine werden vom neuen Raumangebot profitieren und ihre Anlässe und Veranstaltungen wieder in Beckenried durchführen können.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Änderungen von Art. 21 (Sondernutzungszone Sternen SZ ST) des Bau- und Zonenreglementes Beckenried vom 9. Juni 2006 zu genehmigen.

Beckenried

in Zahlen

	Jahr 2009		Jahr 2010		Jahr 2011	
Anzahl Einwohner	3'249		3'249		3'331	
Steuereinnahmen	EH	NT Fr.	EH	NT Fr.	EH	NT Fr.
Kanton	2.58	7'402'053.68	2.58	7'745'441.59	2.63	7'548'340.96
Politische Gemeinde	0.75	2'262'910.75	0.75	2'318'426.85	0.75	2'243'690.30
Schulgemeinde	1.67	4'797'462.25	1.67	4'901'984.55	1.67	4'757'535.70
Katholische Kirchgemeinde	0.39	713'478.25	0.39	727'669.90	0.39	724'241.80
Reformierte Kirchgemeinde	0.26	72'084.55	0.26	87'342.00	0.26	85'165.60
Kirchensteuer Jur.Personen		104'837.80		84'617.95		69'143.95
Feuerwehr		86'910.95		70'080.90		92'616.95
Total	5.39	15'439'738.23	5.39	15'935'563.74	5.44	15'520'735.26
Veränderung in % zum Vorjahr		0.28%		3.21%		-2.60%
Finanzausgleich						
Politische Gemeinde		618'906.00		439'965.00		381'377.00
Schulgemeinde		1'084'734.00		950'217.00		1'246'242.00
Kirchgemeinde		0.00		0.00		0.00
Total		1'703'640.00		1'390'182.00		1'627'619.00
Verschuldung						
Politische Gemeinde		5'889'016.52		4'292'801.32		3'909'661.62
Schulgemeinde		3'905'834.35		3'926'592.53		4'246'451.71
Kirchgemeinde		-203'483.40		-224'453.49		-290'640.84
Zwischentotal		9'591'367.47		7'994'940.36		7'865'472.49
pro Kopf der Bevölkerung		2'959.39		2'425.65		2'361.29
Gemeindewerk insgesamt		3'725'946.13		2'661'173.51		1'783'726.06
Total		13'317'313.60		10'656'113.87		9'649'198.55

Kirchgemeinde Beckenried

- Pensionskasse Nidwalden	Unterdeckung Stand 31.12.11	50'707.—
---------------------------	-----------------------------	----------

Schulgemeinde Beckenried

- Pensionskasse Nidwalden	Unterdeckung Stand 31.12.11	1'218'872.—
---------------------------	-----------------------------	-------------

Politische Gemeinde Beckenried

- Pensionskasse Nidwalden	Unterdeckung Stand 31.12.11	578'550.—
- Gemeindewerk Beckenried	Haftung bei allfälliger Zahlungsunfähigkeit	
- Kehrichtverwertungsverband Nidwalden	Haftung mit Verbandsgemeinden bei allfälliger Zahlungsunfähigkeit	
- ARA Aumühle Buochs	Haftung mit Verbandsgemeinden bei allfälliger Zahlungsunfähigkeit	

Gemeindewerk Beckenried

- Pensionskasse Nidwalden	Unterdeckung Stand 31.12.11	469'653.—
---------------------------	-----------------------------	-----------